



improve your life

**Luft-Wasser-  
Wärmepumpe  
Bedienfeld**

**Leitfaden für die  
Inbetriebnahme /  
Bedienungsanleitung**

---

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Argoclima Wärmepumpe entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

---

## Für Anwender

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Argo entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Installation und Nutzung des Produkts sorgfältig durch, damit Sie das Produkt richtig bedienen und nutzen können. Diese Anleitung dient dazu, Sie bei der korrekten Installation und Verwendung unseres Produkts zu unterstützen und die erwarteten Betriebsergebnisse zu erzielen:

- (1) Diese Bedienungsanleitung ist eine Universalanleitung. Einige Funktionen beziehen sich nur auf ein bestimmtes Produkt. Alle Abbildungen und Informationen in der Bedienungsanleitung dienen lediglich als Orientierungshilfe.
- (2) All the illustrations and information in the instruction manual are only for reference. Zur Verbesserung des Produkts führen wir regelmäßig und ohne Ankündigung Optimierungen und Aktualisierungen durch.
- (3) Für Personen- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Bedienung, wie z. B. unsachgemäße Installation und Fehlersuche, nicht erforderliche Wartungsarbeiten, Verstöße gegen entsprechende nationale Gesetze und Vorschriften sowie Branchenstandards und Nichteinhaltung dieser Betriebsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.
- (4) Die endgültige Auslegung dieser Bedienungsanleitung obliegt Argoclima Spa.

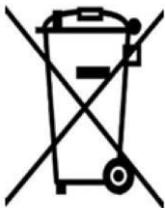
### Sicherheitshinweise (unbedingt zu beachten)

Installieren Sie das Bedienelement an trockenen Orten ohne direkte Sonneneinstrahlung.

Wird das Klimagerät an einem Ort installiert, an dem es möglicherweise elektromagnetischen Störquellen ausgesetzt ist, sind für die Signal- und anderen Kommunikationsleitungen geschirmte Twisted-Pair-Kabel zu verwenden.

Vergewissern Sie sich, dass die Kommunikationsleitungen mit den richtigen Anschlüssen verbunden sind, da sonst keine normale Kommunikation möglich ist. Schlagen Sie nicht auf das Gerät, werfen Sie es nicht und bauen Sie es nicht zu oft auseinander und wieder zusammen.

Steuern Sie das Bedienelement nicht mit nassen Händen!



#### INFORMATIONEN ZUR KORREKTEN ENTSORGUNG DES PRODUKTES GEMÄSS DER EU-RICHTLINIE 2012/19/EU

Am Ende seiner Lebensdauer darf dieses Gerät nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden. Geben Sie das Produkt zur Entsorgung an entsprechende Sammelstellen oder Händler, die diesen Service anbieten. Die getrennte Entsorgung elektrischer bzw. elektronischer Geräte verhindert Umweltbelastungen und negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, die sich aus einer unsachgemäßen Entsorgung ergeben. Die Wiederverwertung der Konstruktionsmaterialien ermöglicht zudem eine erhebliche Ressourcen- und Energieeinsparung. Um auf die Verpflichtung der getrennten Entsorgung dieser Geräte hinzuweisen, ist auf dem Produkt das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne angebracht.



## INHALT

### Inhaltsverzeichnis

1	BENUTZEROBERFLÄCHE.....	1
1.1	Allgemein.....	1
1.2	Hauptmenü.....	2
2	MENÜSTRUKTUR .....	4
3	Grundfunktionen .....	5
3.1	On/Off (Ein/Aus).....	5
3.2	Menüauswahl .....	5
4	MENÜ „GENERAL“ (ALLGEMEIN).....	6
4.1	Navigation im Menü .....	6
5	MENÜ „COMMISSION“ (Einstellungen).....	7
5.1	Parametereinstellungen .....	7
6	EINSTELLUNGEN – SCHRITT 1 – FUNKTIONEN.....	10
6.1	Steuerlogik – „Ctrl. state“ (Führungsgröße).....	10
6.2	Cool 2-Way valve (Kühlen – 2-Wegeventil).....	10
6.3	Heat 2-Way valve (Heizen – 2-Wegeventil).....	10
6.4	Solar setting (Solarthermie-Einstellung) (DERZEIT NICHT VERFÜGBAR).....	11
6.5	Water tank (Brauchwasserspeicher) .....	11
6.6	Thermostat (Funktioniert nur, wenn das Thermostat richtig an der Einheit angeschlossen ist).....	11
6.7	Other thermal (Ext. Heizquelle).....	13
6.8	Optional E-Heater (Optionale Elektroheizung).....	14
6.9	Remote sensor (Fernfühler) .....	14
6.10	Air removal (Entlüftung).....	15
6.11	Floor debug (Estrichtrocknung).....	15
6.12	Manual defrost (Manuelles Abtauen) .....	16
6.13	Force mode (Erzwungener Betrieb) .....	16
6.14	Gate-Ctrl (Ext. EIN/AUS) .....	16
6.15	Current limit/Power limit (Strombegrenzung/Leistungsbegrenzung) .....	17
6.16	Address (Adresse).....	17
6.17	Refri. recovery (Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit).....	17
6.18	Tank heater (WW-Status).....	18
6.19	Gate-Ctrl memory (Externe Schnittstelle) .....	18
6.20	3-way valve (2-Wegeventil).....	18
6.21	Hot water control mode (Warmwasserregelung) (DERZEIT NICHT VERFÜGBAR).....	18

7	EINSTELLUNGEN – SCHRITT 2 – PARAMETER .....	19
8	FUNKTIONSMENÜ.....	20
8.1	Navigation im Funktionsmenü.....	20
8.2	Mode (Betriebsart) .....	22
8.3	Fast hot water (Schnellladung).....	22
8.4	Cool + hot water (Kühlen + WW).....	22
8.5	Heat + hot water (Heizen + WW) .....	23
8.6	Quiet mode (Flüsterbetrieb).....	23
8.7	Weather depend (Witterungsgeführt) .....	24
8.8	Weekly timer (Wochen-Timer).....	25
8.9	Holiday release (Urlaubsfreigabe) .....	26
8.10	Disinfection (Anti Legionellen) .....	26
8.11	Clock timer (Uhrzeit-Timer).....	27
8.12	Temp. timer (Temperatur-Timer).....	28
8.13	Emergen. mode (Notfallmodus) .....	28
8.14	Holiday mode (Urlaub) .....	29
8.15	Preset mode (Voreingestellter Modus).....	30
8.16	Error reset (Fehler-Reset).....	31
8.17	WLAN .....	31
8.18	Reset (Werkseinstellungen).....	31
8.19	Child Lock (Kindersicherung) .....	31
9	ANWENDERSPEZIFISCHE PARAMETEREINSTELLUNGEN.....	32
9.1	Navigation im Menü .....	32
9.2	Einstellung der in den verschiedenen Modi verwendeten Temperatursollwerte .....	32
10	ANSICHT.....	34
10.1	Navigation im Menü .....	34
10.2	Status .....	34
10.3	Parameter .....	36
10.4	Fehler.....	37
10.5	Fehlerprotokoll .....	39
10.6	Version.....	39
11	Intelligente Steuerung.....	40
11.1	Aktivierung der WLAN-Verbindung .....	40
11.2	Installation der Ewpe Smart-App.....	41
11.3	Einstellung der Hauptfunktionen .....	46
11.4	Einstellung sonstiger Funktionen .....	47

# 1 BENUTZEROBERFLÄCHE

## 1.1 Allgemein



Abb. 1 Startseite

Dieses Bedienfeld verfügt über einen kapazitiven Touchscreen für die Eingabe. Der Eingabebereich ist bei ausgeschaltetem Display durch ein schwarzes Rechteck gekennzeichnet.

Dieses Bedienfeld ist sehr empfindlich und reagiert auf ungewollte Betätigungen durch Fremdkörper auf dem Display. Halten Sie es daher während des Betriebs stets sauber.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Heizen		Außentemperatur
	Kühlen		Vorlauftemperatur der Haupteinheit, Vorlauftemperatur der elektrischen Zusatzheizung, Raumtemperaturfühler
	Warmwasser		Fehler
	Menü		Keine Karte / Desinfektion fehlgeschlagen
	Umschalten Kühlen/Heizen		EIN/AUS
	Kindersicherung		

### Hinweis:

- Das ON/OFF-Symbol leuchtet grün, wenn die Regelung eingeschaltet ist.
- In der Betriebsart „Room temperature“ (Raumtemperatur) wird in der Ecke oben rechts die Raumtemperatur angezeigt; in der Betriebsart „Leaving water temperature“ (Vorlauftemperatur) wird die Vorlauftemperatur der elektrischen Zusatzheizung im Warmwasserbetrieb oder die Vorlauftemperatur der Haupteinheit im Kühl-/Heizmodus bzw. in kombinierten Betriebsmodi angezeigt.
- In den kombinierten Betriebsmodi ist der Temperatursollwert für Raumheizung oder -kühlung vorgesehen. Nur im Heizmodus ist er für die Wasserheizung bestimmt.
- Wenn auf einer anderen Seite innerhalb von 10 Minuten keine Eingabe erfolgt, wechselt das Bedienfeld zurück zum Hauptmenü.

## 1.2 Hauptmenü

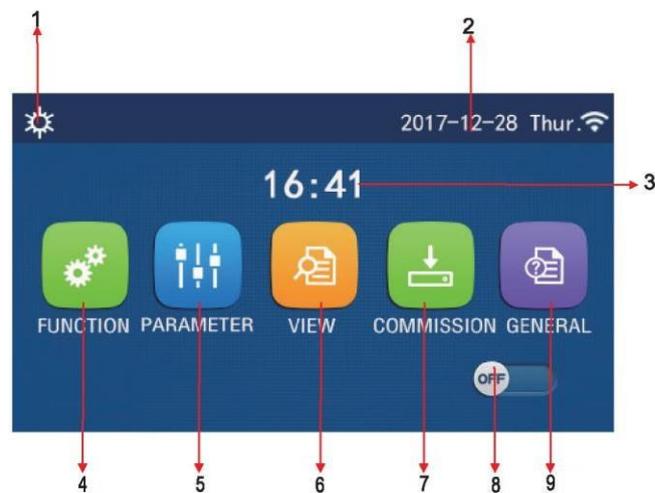


Abb. 2: Hauptmenü

Nr.	Element	Beschreibung
1	Aktuelle Betriebsart	Aktuelle Betriebsart
2	Datum	Aktuelles Datum
3	Uhrzeit	Aktuelle Uhrzeit
4	Funktionen	Wechsel zur Seite mit den Funktionseinstellungen.
5	Anwender	Wechsel zur Seite mit den Anwendereinstellungen.
6	Ansicht	Wechsel zur Seite für die Anzeige von Daten.
7	Einstellungen	Wechsel zur Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme.
8	Schalter „ON/OFF“	Zum Ein- bzw. Ausschalten der Einheit. Im Zustand „OFF“ ist die Einheit ausgeschaltet und im Zustand „ON“ eingeschaltet. Bei einer Störung wechselt dieser Schalter in die OFF-Stellung, sobald die Einheit automatisch ausgeschaltet wird.
9	Allgemein	Wechsel zur Seite mit den allgemeinen Parametereinstellungen.
10	Startseite	Zurück zur Startseite.

Nach dem Einschalten des Displays wird die Startseite angezeigt. Diese Seite bietet folgende Möglichkeiten:

- Auswahl des Anwendermenüs
- Ein-/Ausschalten der Einheit
- Ablesen von Betriebsart, aktuellen Fehlern, Datum und Uhrzeit

Über dem Menü wird je nach Modus und Status des Steuergeräts das entsprechende Symbol angezeigt.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Heizen		Estrichrocknung
	Kühlen		Fehler bei der Estrichrocknung
	Warmwasser		Keine Karte
	Heizen + WW		Abtauen
	WW + Heizen		Urlaub
	Kühlen + WW		WLAN
	WW + Kühlen		Zurück
	Flüsterbetrieb		Hauptmenü
	Hygieneprogramm		Speichern
	Notfall		Fehler

#### Hinweis:

- Der Kühlmodus ist für reine Heizgeräte nicht verfügbar.
- Der Warmwassermodus ist für reine Heizgeräte nicht verfügbar.
- Der Heizen-Warmwasser-Modus (Warmwasser hat Vorrang) steht dem Mini-Kaltwassersatz nicht zur Verfügung.
- Der Warmwasser-Heizen-Modus (Heizen hat Vorrang) ist für Mini-Kaltwassersatz nicht verfügbar.
- Der Kühlen-Warmwasser-Modus (Warmwasser hat Vorrang) steht dem Mini-Kaltwassersatz nicht zur Verfügung.
- Der Warmwasser-Kühlen-Modus (Kühlen hat Vorrang) steht dem Mini-Kaltwassersatz nicht zur Verfügung.
- Die Anti-Legionellen-Funktion steht dem Mini-Kaltwassersatz nicht zur Verfügung.

**ACHTUNG:** Wenn die Energiesparfunktion aktiviert ist (empfohlene Einstellung zur Verlängerung der Display-Lebensdauer), schaltet sich das Display nach 5 Minuten ohne Betätigung ab. Zum erneuten Einschalten genügt es, das Display an beliebiger Stelle des Eingabebereichs zu berühren.

## 2 MENÜSTRUKTUR

	<b>Funktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Betriebsart</u> (S. 22)</li> <li>• <u>Schnellladung</u> (S. 22)</li> <li>• <u>Kühlen + WW</u> (S. 22)</li> <li>• <u>Heizen + WW</u> (S. 23)</li> <li>• <u>Flüsterbetrieb</u> (S. 23)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Witterungsgeführt</u> (S. 24)</li> <li>• <u>Wochen-Timer</u> (S. 25)</li> <li>• <u>Urlaubsfreigabe</u> (S. 26)</li> <li>• <u>Anti Legionellen</u> (S. 26)</li> <li>• <u>Uhrzeit-Timer</u> (S. 27)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Temperatur-Timer</u> (S. 28)</li> <li>• <u>Notfallmodus</u> (S. 28)</li> <li>• <u>Urlaub</u> (S. 29)</li> <li>• <u>Voreingestellter Modus</u> (S. 30)</li> <li>• <u>Fehler-Reset</u> (S. 31)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>WLAN</u> (S. 31)</li> <li>• <u>Werkseinstellungen</u> (S. 31)</li> <li>• <u>Kindersicherung</u> (S. 31)</li> </ul>
	<b>Anzeige</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Status</u> (S. 34)</li> <li>• <u>Parameter</u> (S. 36)</li> <li>• <u>Fehler</u> (S. 37)</li> <li>• <u>Fehlerprotokoll</u> (S. 37)</li> <li>• <u>Version</u> (S. 39)</li> </ul>	—	—	—
	<b>Anwender</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vorlauf Temp. Kühlen</u> (S. 33)</li> <li>• <u>Vorlauf Temp. Heizen</u> (S. 33)</li> <li>• <u>RT Kühlen</u> (S. 33)</li> <li>• <u>RT Heizen</u> (S. 33)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>ΔT-Raumtemp.</u> (S. 33)</li> <li>• <u>ΔT-Kühlen</u> (S. 33)</li> <li>• <u>ΔT-Heizen</u> (S. 33)</li> <li>• <u>WW-Temperatur</u> (S. 33)</li> </ul>	—	—
<b>Inbetriebnahme</b>	<b>Funktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Steuerlogik</u> (S. 10)</li> <li>• <u>Kühlen – 2-Wegeventil</u> (S. 10)</li> <li>• <u>Kühlen – 2-Wegeventil</u> (S. 10)</li> <li>• <u>Solarthermie-Einstellung</u> (S. 11)</li> <li>• <u>Brauchwasserspeicher</u> (S. 11)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Thermostat</u> (S. 11)</li> <li>• <u>Ext. Heizquelle</u> (S. 13)</li> <li>• <u>Optionale Elektroheizung</u> (S. 14)</li> <li>• <u>Fernfühler</u> (S. 14)</li> <li>• <u>Entlüftung</u> (S. 15)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Estrichrocknung</u> (S. 15)</li> <li>• <u>Manuelles Abtauen</u> (S. 16)</li> <li>• <u>Erzwungener Betrieb</u> (S. 16)</li> <li>• <u>Ext. EIN/AUS</u> (S. 16)</li> <li>• <u>Strombegrenzung/Leistungsbegrenzung</u> (S. 17)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Adresse</u> (S. 17)</li> <li>• <u>Rücksaugung des Kältemittels in die Außeneinheit</u> (S. 17)</li> <li>• <u>WW-Status</u> (S. 18)</li> <li>• <u>Externe Schnittstelle (z. B. EVU-Kontakt)</u> (S. 18)</li> <li>• <u>3-Wegeventil</u> (S. 18)</li> <li>• <u>Warmwasserregelung</u> (S. 18)</li> </ul>
	<b>Parameter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>T WP max.</u> (S. 19)</li> </ul>	—	—	—
	<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Temperatureinheit</u> (S. 6)</li> <li>• <u>Speicherung</u> (S. 6)</li> <li>• <u>Beeper</u> (S. 6)</li> <li>• <u>Displaybeleuchtung</u> (S. 6)</li> <li>• <u>Datum und Uhrzeit</u> (S. 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Sprache</u> (S. 6)</li> <li>• <u>WLAN</u> (S. 6)</li> </ul>	—	—

### 3 Grundfunktionen

#### 3.1 On/Off (Ein/Aus)



Abb. 3: Einschalten

Zum Ein- und Ausschalten der Einheit verschieben Sie den Schalter, wie in Abbildung 3 gezeigt. Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, über die Sie fortfahren oder die Eingabe abbrechen können.

#### Hinweis:

- Bei der ersten Inbetriebnahme ist der Schalter standardmäßig auf „OFF“ (AUS) gestellt.
- Die für den Betrieb gewählte Einstellung (ON/OFF) wird gespeichert, indem auf der Einstellungsseite „GENERAL“ (ALLGEMEIN) die Option „On/Off Memory“ (Speicherung) auf „On“ (Ein) gesetzt wird. So kann die Einheit bei einem Stromausfall nach der Wiederherstellung der Stromversorgung den Betrieb wieder aufnehmen. Wenn die Option „On/Off Memory“ (Speicherung) auf „Off“ (Aus) gesetzt wird, bleibt die Einheit bei einem Stromausfall nach der Wiederherstellung der Stromversorgung ausgeschaltet.

#### 3.2 Menüauswahl



Abb. 4: Auswählen eines Symbols

Wenn Sie eines der Symbole im Hauptmenü auswählen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite, wie in Abbildung 4 gezeigt.

## 4 MENÜ „GENERAL“ (ALLGEMEIN)



### 4.1 Navigation im Menü

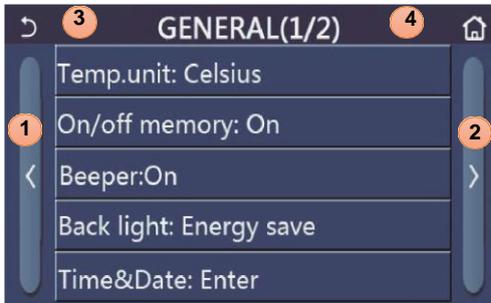


Abb. 5: Seite für allgemeine Einstellungen

Wenn Sie im Hauptmenü „GENERAL“ (ALLGEMEIN) auswählen, gelangen Sie zur Einstellungsseite, wie in Abbildung 5 gezeigt.

So navigieren Sie im Menü:

1. Zur vorherigen Seite
2. Zur nächsten Seite
3. Zurück zum übergeordneten Menü
4. Zurück zur Startseite

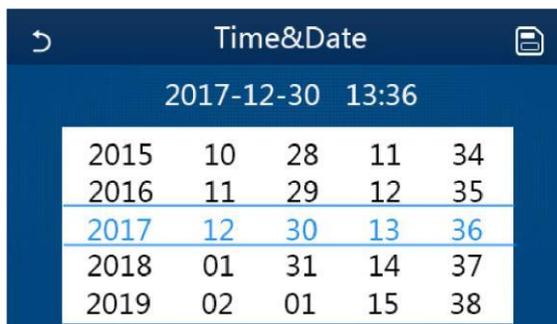
Klicken Sie auf den jeweiligen Text, um auf eine Funktion zuzugreifen.

**Hinweis:** Wenn Sie im Menü navigieren, hat der gerade ausgewählte Menüpunkt einen dunkleren Hintergrund.

**Es wird empfohlen, Sprache, Uhrzeit und Datum direkt korrekt einzustellen.**

#### Verfügbare Funktionen:

- **Temp.unit (Temperatureinheit):** Zur Auswahl stehen Celsius und Fahrenheit.
- **On/off memory (Speicherung):** Parameter- und Funktionseinstellungen lassen sich speichern, sodass sie auch nach einem Stromausfall verfügbar sind.
- **Beeper:** Der Signalton bei jeder Displayberührung kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- **Back light (Displaybeleuchtung):** Die Displaybeleuchtung kann so eingestellt werden, dass sie immer eingeschaltet ist oder nach fünf Minuten ohne Bedienung abschaltet.
- **Time & Date (Datum & Uhrzeit):**



Das Datum und die Uhrzeit können eingestellt und über die Taste rechts oben gespeichert werden.

Abb. 6: Datum & Uhrzeit

- **Language (Sprache):** Folgende Sprachen stehen zur Auswahl: Italienisch, Englisch, Spanisch, Niederländisch, Französisch, Deutsch, Polnisch, Türkisch, Ungarisch, Litauisch, Kroatisch, Tschechisch, Finnisch, Schwedisch, Serbisch, Russisch, Ukrainisch, Belarussisch, Mazedonisch, Griechisch.
- **WiFi (WLAN):** Diese Funktion ermöglicht eine WLAN-Verbindung zur Nutzung der zugehörigen App.



## 5 MENÜ „COMMISSION“ (Einstellungen)

### 5.1 Parametereinstellungen

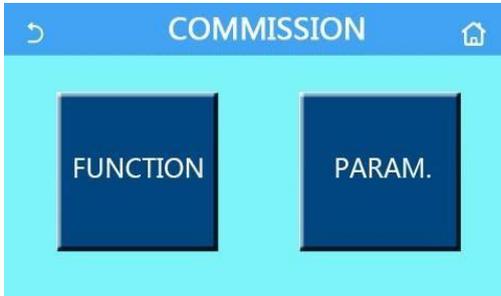


Abb. 7: Einstellungsseite

Wenn Sie im Hauptmenü „COMMISSION“ (Einstellungen) auswählen und dann im Popup-Fenster das richtige Passwort (000048) eingeben, wird die Seite für die Inbetriebnahme aufgerufen, wie in Abbildung 7 gezeigt.

Dieses Menü ist in zwei Gruppen unterteilt:

- **Function (Funktionen):** Funktionen und Einstellungen für den Betrieb der Einheit
- **Param. (Parameter):** Betriebsparameter

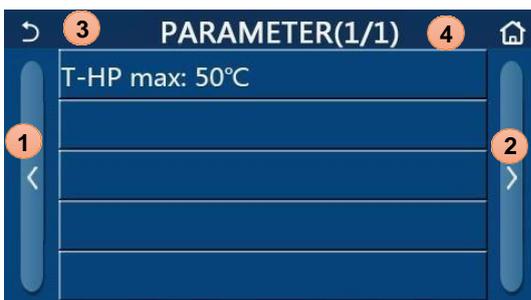


Abb. 8: Seite mit den Parametern

So navigieren Sie im Menü:

1. Zur vorherigen Seite
2. Zur nächsten Seite
3. Zurück zum übergeordneten Menü
4. Zurück zur Startseite

Klicken Sie auf den jeweiligen Text, um auf eine Funktion bzw. einen Parameter zuzugreifen.

**WARNUNG:** Die Parameter für die Inbetriebnahme unter den Einstellungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal geändert werden, da dies zu Schäden an der Einheit und/oder an der Anlage und/oder zu Personenschäden führen kann.

**Hinweis:** Wenn sich auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme der Status einer Funktion ändert, wird dies automatisch gespeichert, sodass die Änderung auch nach einem Stromausfall erhalten bleibt.

**Funktionseinstellung bei der Inbetriebnahme:**

Nr.	Element	Bereich	Standard	Beschreibung
1	Ctrl. state (Führungsgröße)	T-water out/T-room (T Vorlauf/T Raum)	T Vorlauf	Wenn <b>Remote sensor</b> (Fernfühler) auf <b>With</b> (Mit) gesetzt ist, ist die Einstellung auf <b>T-room</b> (T Raum) möglich.
2	2-way valve (2-Wegeventil)	Cool 2-Way valve, On/Off (Kühlen – 2-Wegeventil, Ein/Aus)	Aus	Legt den Status des 2-Wegeventils in den Modi <b>Cool</b> (Kühlen) und <b>Cool + Hot water</b> (Kühlen + WW) fest. In diesen beiden Modi hängt der Status des 2-Wegeventils von dieser Einstellung ab. Diese Einstellung ist für reine Heizgeräte nicht verfügbar.
		Heat 2-Way valve, On/Off (Heizen – 2-Wegeventil, Ein/Aus)	Ein	Legt den Status des 2-Wegeventils in den Modi <b>Heat</b> (Heizen) und <b>Heat + Hot water</b> (Heizen + WW) fest.
3	Solar setting (Solarthermie-Einstellung)	With/Without (Mit/Ohne)	Ohne	Wenn der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, kann diese Einstellung nicht gewählt werden. Ist <b>With</b> (Mit) festgelegt, funktioniert die Solarthermie-Anlage automatisch. Ist <b>Without</b> (Ohne) festgelegt, erzeugt die Solarthermie-Anlage kein Warmwasser.
4	Water tank (Brauchwasserspeicher)	With/Without (Mit/Ohne)	Ohne	Für Mini-Kaltwassersatz nicht verfügbar.
5	Thermostat	Without/Air/Air+ hot water/ Air+ hot water2 (Ohne/Luft/ Luft und Warmwasser/ Luft und Warmwasser2)	Ohne	Diese Einstellung kann nicht direkt zwischen <b>Air</b> (Luft), <b>Air+ hot water</b> (Luft und Warmwasser) und <b>Air+ hot water2</b> (Luft und Warmwasser2) umgeschaltet werden, sondern nur über die Option <b>Without</b> (Ohne).
		On/Off (Ein/Aus)	Aus	Für Mini-Kaltwassersatz nicht verfügbar.
6	Other thermal (Ext. Heizquelle)	With/Without (Mit/Ohne)	Ohne	/
7	Optional E-Heater (Optionale Elektroheizung)	Off/1/2 (Aus/1/2)	Aus	Nur Monoblock Split und All-in-One werkseitig eingebaut
8	Remote sensor (Fernfühler)	With/Without (Mit/Ohne)	Ohne	Ist <b>Without</b> (Ohne) eingestellt, hat <b>Ctrl. state</b> (Führungsgröße) den Standardwert <b>T-water out</b> (T Vorlauf).
9	Air removal (Entlüftung)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	Entlüftung Heizkreis oder Warmwasserkreis
10	Floor debug (Estrichrocknung)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
11	Manual defrost (Manuelles Abtauen)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
12	Force mode (Erzwungener Betrieb)	Off/Force-cool/ Force-heat (Aus/Kühlen erzwungen/Heizen erzwungen)	Aus	<b>Force-cool</b> (Kühlen erzwungen) ist für reine Heizgeräte nicht verfügbar.
13	Tank heater (WW-Status)	Logic 1/Logic 2 (Logik 1/Logik 2)	Logik 1	1. Nur möglich, wenn der Brauchwasserspeicher verfügbar und die Einheit ausgeschaltet ist. 2. Für Mini-Kaltwassersatz nicht verfügbar.

14	Gate-Ctrl. (Ext. EIN/AUS)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	z. B. EVU-Kontakt, usw.
15	C/P limit (Strombegrenzung/ Leistungsbegrenzung)	Off/Current limit/ Power limit (Aus/Strombegrenzung/ Leistungsbegrenzung)	Aus	Strombegrenzung: Bereich von 0 bis 50 A, Standardeinstellung ist 16 A. Leistungsbegrenzung: Bereich von 0 bis 10 kW, Standardeinstellung ist 3 kW.
16	Address (Adresse)	[1-125] [127-253]	1	/
17	Refri. recovery (Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
18	Gate-Ctrl memory (Externe Schnittstelle)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
19	3-Way valve1 (3-Wegeventil 1)	Without/DHW/AIR (NA/ Brauchwarmwasser/ Luft)	Ohne	/
20	Hot water control mode (Warmwasserregelung)	Auto/Manual (Auto/Manuell)	Auto	Nur für Monoblock-Einheiten der zweiten Generation und nicht für andere Geräte.

### Parametereinstellungen:

Nr.	Vollständige Bezeichnung	Anzeigename	Bereich		Standard	Hinweis
1	T-HP max (T WP max.)	T-HP max (T WP max.)	40-55°C	104-131°F	50°C/122°F	

## 6 EINSTELLUNGEN – SCHRITT 1 – FUNKTIONEN

### 6.1 Steuerlogik – „Ctrl. state“ (Führungsgröße)



Abb. 9: Seite mit den Führungsgrößen

Auf der Seite mit den Parametereinstellungen können Sie durch Tippen auf „Ctrl. state“ (Führungsgröße) den Wert „T-water out“ (T Vorlauf) oder „T-room“ (T Raum) auswählen (wenn der Lufttemperaturfühler installiert und verbunden ist). Tippen Sie auf „OK“, um die Auswahl zu speichern.

**Zur Auswahl der Option „T-room“ (T Raum) muss der Lufttemperaturfühler aktiviert sein (siehe Absatz 6.8).**

#### Hinweis:

- Wenn „Remote sensor“ (Fernfühler) auf „With“ (Mit) gesetzt ist, kann diese Einstellung auf „T-water out“ (T Vorlauf) oder „T-room“ (T Raum) festgelegt werden. Ist „Remote sensor“ (Fernfühler) auf „Without“ (Ohne) gesetzt, kann diese Einstellung ausschließlich auf „T-water out“ (T Vorlauf) gesetzt werden.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

### 6.2 Cool 2-Way valve (Kühlen – 2-Wegeventil)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Cool 2-Way valve“ (Kühlen – 2-Wegeventil) tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Tippen Sie auf „OK“, um die Auswahl zu speichern.

#### Hinweis:

- Bei Auswahl des Zustands „Off“ (Aus) ist das Ventil im Kühlbetrieb GESCHLOSSEN, während es bei Auswahl von „On“ (Ein) GEÖFFNET ist.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

### 6.3 Heat 2-Way valve (Heizen – 2-Wegeventil)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Heat 2-Way valve“ (Heizen – 2-Wegeventil) tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Tippen Sie auf „OK“, um die Auswahl zu speichern.

#### Hinweis:

- Bei Auswahl des Zustands „Off“ (Aus) ist das Ventil im Heizbetrieb GESCHLOSSEN, während es bei Auswahl von „On“ (Ein) GEÖFFNET ist.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.4 Solar setting (Solarthermie-Einstellung) (DERZEIT NICHT VERFÜGBAR)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Solar setting“ (Solarthermie-Einstellung) tippen, gelangen Sie zum entsprechenden Untermenü. Im Untermenü kann „Solar setting“ (Solarthermie-Einstellung) auf „With (Mit)“ oder „Without“ (Ohne) eingestellt werden. Im Untermenü kann „Solar heater“ (Solarthermie-Heizung) auf „On (Ein)“ oder „Off“ (Aus) eingestellt werden.

### Hinweis:

- Diese Einstellung kann unabhängig davon vorgenommen werden, ob die Einheit ein- oder ausgeschaltet ist.
- Sie ist nur möglich, wenn der Brauchwasserspeicher verfügbar ist. Wenn der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, kann diese Einstellung nicht gewählt werden.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.5 Water tank (Brauchwasserspeicher)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Water tank“ (Brauchwasserspeicher) tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Dort können Sie für den Brauchwasserspeicher „With“ (Mit) oder „Without“ (Ohne) festlegen.

### Hinweis:

- Wenn der Speicher nicht installiert ist, sind die Funktionen zur Warmwasserbereitung NICHT verfügbar.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Diese Einstellung wird erst übernommen, wenn die Einheit ausgeschaltet ist.

## 6.6 Thermostat (Funktioniert nur, wenn das Thermostat richtig an der Einheit angeschlossen ist)



Abb. 10: Seite für die Thermostateinstellung

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Thermostat“ tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Die Einstellung auf der Seite „Thermostat“ kann auf „Air“ (Luft), „Without“ (Ohne), „Air + hot water“ (Luft und Warmwasser) und „Air + hot water2“ (Luft und Warmwasser2) gesetzt werden. Ist „Air (Luft), „Air + hot water“ (Luft und Warmwasser) oder „Air + hot water2“ (Luft und Warmwasser2) eingestellt, läuft die Einheit in der vom Thermostat eingestellten Betriebsart; ist „Without“ (Ohne) eingestellt, läuft die Einheit in der über das Bedienfeld eingestellten Betriebsart.

**HINWEIS: DAS THERMOSTAT KANN NICHT AKTIVIERT WERDEN, WENN DER LUFTTEMPERATURFÜHLER FÜR DIE TEMPERATURREGELUNG INGESETZT WIRD.**

### Hinweis:

- **Das Bedienfeld der Einheit wird deaktiviert, wenn das Thermostat auf Systemsteuerung eingestellt ist.**
- Die Einheit muss ausgeschaltet sein, um die Thermostat-Einstellung zu ändern.
- Wenn „Water tank“ (Brauchwasserspeicher) auf „Without“ (Ohne) gesetzt ist, ist der Modus „Air + hot water“ (Luft + Warmwasser) bzw. „Air + hot water2“ (Luft + Warmwasser) nicht verfügbar.
- Wenn „Floor debug“ (Estrichrocknung) und „Emergen.mode“ (Notfallmodus) aktiviert sind, ist die Funktion des Thermostats außer Kraft gesetzt.

- Wenn „Thermostat“ auf „Air (Luft)“, „Air + hot water“ (Luft und Warmwasser) oder „Air + hot water2“ (Luft und Warmwasser2) eingestellt ist, wird „Temp.timer“ (Temperatur-Timer) automatisch deaktiviert und die Einheit in dem vom Thermostat eingestellten Modus betrieben. Währenddessen sind die Moduseinstellung und die Ein/Aus-Funktion über das Bedienfeld deaktiviert.
- Wenn „Thermostat“ auf „Air (Luft)“ eingestellt ist, wird die Einheit in dem vom Thermostat eingestellten Modus betrieben.
- Wenn „Thermostat“ auf „Air + hot water“ (Luft und Warmwasser) eingestellt ist, kann die Einheit bei ausgeschaltetem Thermostat immer noch im Modus „Hot water“ (Warmwasser) betrieben werden. In diesem Fall zeigt das EIN/AUS-Symbol auf der Startseite nicht den Betriebsstatus der Einheit an. Die aktuellen Betriebsparameter sind auf den Seiten zur Parameteranzeige verfügbar.
- Wenn „Thermostat“ auf „Air + hot water“ (Luft und Warmwasser) eingestellt ist, kann die Betriebspriorität über das Bedienfeld festgelegt werden (siehe Abschnitt 2.2.3 und 2.2.4).
- Wenn „Thermostat“ auf „Air + hot water2“ (Luft und Warmwasser2) eingestellt ist, (**DERZEIT NICHT VERFÜGBAR**), gibt es zwei Reaktionsmöglichkeiten für die Einheiten. Die erste Möglichkeit: Wenn CN26 das Signal „AUS“ (potentialfreier Kontakt, 0 Vac) empfängt, setzt die Einheit die Priorität auf „Warmwasser“. Sobald die Betriebsbedingungen für „Warmwasser“ erfüllt sind, wechselt die Einheit in den Modus für Warmwasser. Sobald die Warmwasserbereitung abgeschlossen ist, arbeitet die Einheit nach den Einstellungen des Thermostats. Die zweite Möglichkeit: Wenn CN26 kein Signal „AUS“ empfängt, arbeitet die Einheit nach den Einstellungen des Thermostats.
- Der Status des Thermostats kann nur geändert werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist.
- Wenn es aktiviert ist, können „Floor debug“ (Estrichrocknung), „Air removal“ (Entlüftung) und „Emergen.mode“ (Notfallmodus) nicht aktiviert werden.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.7 Other thermal (Ext. Heizquelle)



Abb. 11: Ext. Heizquelle

### Beispiel für externe Heizquelle:



Diese Einstellung setzt eine korrekte Installation der anderen Heizquelle voraus (gemäß der jeweiligen Anleitung). Die Logik muss entsprechend den spezifischen Systemdetails ausgewählt werden.

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Other thermal“ (Ext. Heizquelle) tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Auf der Einstellungsseite „Other thermal“ (Ext. Heizquelle) kann „Other thermal“ (Ext. Heizquelle) auf „With (Mit)“ oder „Without“ (Ohne) und „T-Other switch on“ (T Weiteren einschalten) auf den gewünschten Wert eingestellt werden. Wenn „Other thermal“ (Ext. Heizquelle) auf „With (Mit)“ gesetzt ist, kann der Betriebsmodus für den zusätzlichen Wärmeerzeuger eingestellt werden.

Folgende Logik ist verfügbar:

- **Logic 1 (Logik 1):** Durch diese Logik wird der Betrieb der Zusatzwärmequelle nur für die Anforderungen der Anlagenseite zugelassen. Das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite geschlossen und alle Anforderungen der Brauchwasserseite werden über den elektrischen Widerstand des Warmwasserspeichers geregelt.
- **Logic 2 (Logik 2):** Durch diese Logik wird der Betrieb der Zusatzwärmequelle für Anforderungen sowohl der Anlagenseite als auch der Brauchwasserseite zugelassen, wobei die Steuerung des Verteilventils durch die Einheit aktiviert bleibt.
- **Logic 3 (Logik 3):** Diese Logik deaktiviert die Wärmepumpe und aktiviert ein 230-V-Signal an den Anschlüssen der externen Heizquelle, wodurch die Zusatzheizung eingeschaltet wird, die unabhängig von der Haupteinheit betrieben wird.

Speichern Sie die eingegebenen Daten, indem Sie auf die Schaltfläche oben rechts klicken, wie in Abb. 11 dargestellt.

### Hinweis:

- Sobald diese Funktion aktiviert ist, kann die Zusatzheizung eingeschaltet werden (über ein Signal mit 230 V und 50 Hz an den mit „Other thermal“ (Ext. Heizquelle) bezeichneten Anschlüssen), wenn die Außentemperatur unter den im Parameter „T- Other switch on“ (T Weiteren einschalten) angegebenen Wert fällt oder wenn der „Emergency mode“ (Notfallmodus) aktiviert ist.
- Bei Auswahl von „Logic 1“ (Logik1) oder „Logic 2“ (Logic 2) muss die Zusatzwärmequelle so eingestellt werden, dass sie Warmwasser mit einem Wert erzeugt, der dem für die Wärmepumpe gewählten Wert entspricht. Auch diese Einstellung muss manuell vorgenommen werden, da die Wärmepumpe nur eine Freigabe erteilt, ohne die Möglichkeit, den an der Zusatzwärmequelle eingestellten Wert für die Warmwasserbereitung zu ändern.
- Bei Auswahl von „Logic 2“ (Logik 2) muss die Anlage so ausgelegt sein, dass die Anschlussseite der Anlage und die Brauchwasserseite mit Wasser derselben Temperatur versorgt werden. (Daher müssen die anlagenseitigen Anschlüsse unbedingt mit speziellen Mischventilen ausgestattet sein, um eine korrekte Steuerung des einströmenden Warmwassers zu gewährleisten.)
- Der zusätzliche Wasserfühler muss hinter dem 3-Wegeventil installiert werden. Er wird von der Einheit automatisch erkannt.
- Der Höchstwert für die Temperatureinstellung des Warmwassers beträgt 60°C.
- Bei Verwendung dieser Funktion ist es nicht möglich, zusätzliche elektrische Heizungen zuzuschalten.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.8 Optional E-Heater (Optionale Elektroheizung)

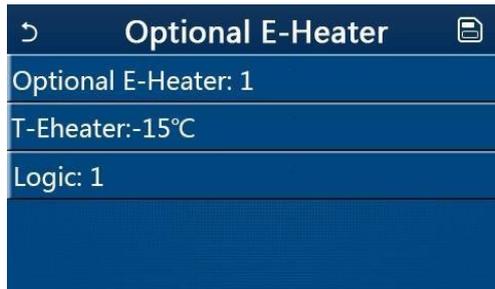


Abb. 12: Seite für die optionale Elektroheizung

Nach Aufruf der Funktion „Electric resistance“ (Elektrischer Widerstand) kann ein beliebiger zusätzlicher elektrischer Widerstand aktiviert oder deaktiviert werden. Dieser Widerstand kann ein- oder zweistufig sein (im Falle eines zweistufigen Widerstands kann durch Angabe der Anzahl der Widerstände im ersten Parameter festgelegt werden, ob eine oder beide Stufen verwendet werden sollen). Zudem kann die Außentemperaturschwelle festgelegt werden, unterhalb derer der Widerstand anstelle der Wärmepumpe aktiviert wird.

Es gibt zwei funktionierende Logiken für **Optional E-heater** (Optionale Elektroheizung):

- **Logic 1 (Logik 1):** Die Wärmepumpe und die optionale Elektroheizung können nicht gleichzeitig gestartet werden.
- **Logic 2 (Logik 2):** Die Wärmepumpe und die optionale Elektroheizung können nicht gleichzeitig gestartet werden, wenn die Umgebungstemperatur niedriger als der Temperaturwert der Elektroheizung ist.

### **WARNUNG: „Logic 1“ (Logik 1) IST DIE EMPFOHLENE ENERGIESPAR-EINSTELLUNG.**

Speichern Sie die eingegebenen Daten, indem Sie auf die Schaltfläche oben rechts klicken, wie in Abb. 12 dargestellt.

#### **Hinweis:**

- Der zusätzliche Wasserfühler muss hinter dem elektrischen Widerstand installiert werden.
- Bei Verwendung dieser Funktion ist es nicht möglich, eine Zusatzheizung einzuschalten (Other thermal).
- Der elektrische Widerstand muss hinter dem 3-Wegeventil installiert werden (Anschlussseite der Anlage).
- Die Brauchwasseranforderungen werden über den elektrischen Widerstand des Warmwasserspeichers geregelt.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.9 Remote sensor (Fernfühler)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Remote sensor (Fernfühler)“ tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Dort können Sie „With“ (Mit) oder „Without“ (Ohne) festlegen.

Soll die Anlage mit dem Fernfühler geregelt werden, kann der Regler als Thermostat eingesetzt werden, wobei die Temperaturregelung in dem auf den Bereich des Raumfühlers beschränkt wird.

#### **Hinweis:**

- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Nur wenn „Remote sensor (Fernfühler)“ auf „With“ (Mit) eingestellt ist, kann „Ctrl.state“ (Führungsgröße) auf „T-room“ (T Raum) gesetzt werden.

## 6.10 Air removal (Entlüftung)



Abb. 13: Seite für die Entlüftung

Bei Auswahl der Funktion „Air removal“ (Entlüftung) können Sie (im ausgewählten Kreislauf) die Zwangszirkulation des Wassers einschalten, um die Luft aus dem Kreislauf zu entfernen.

Tippen Sie nach Auswahl der gewünschten Logik zur Bestätigung die Taste „OK“. Dann können Sie den zu entlüftende Kreislauf auswählen. Nach Abschluss dieses Vorgangs muss die Pumpe angehalten werden, indem Sie sie ausschalten.

**Wenn sich zu viel Luft im System befindet, gibt das System eine Durchflussstörung aus.**

### Hinweis:

- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Sie kann erst vorgenommen werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Solange sie aktiviert ist, kann die Einheit nicht eingeschaltet werden.

## 6.11 Floor debug (Estrichtrocknung)

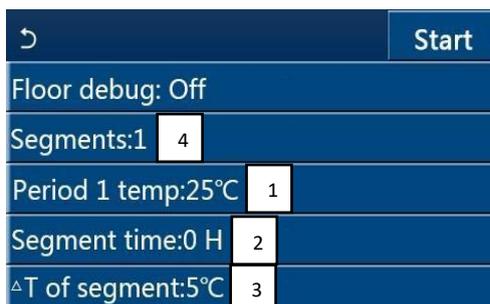


Abb. 14: Seite für Estrichtrocknung

Nach dem Aufruf der Funktion „Floor Debug“ (Estrichtrocknung) kann ein Programm zum Beheizen des Estrichs mit der Fußbodenheizung aktiviert oder deaktiviert werden. Mit diesem Programm kann ein konstanter Heizzyklus gestartet werden, bei dem die eingestellte Temperatur **1** für eine bestimmte Zeit **2** (Intervalldauer) konstant gehalten wird, um dann die Temperatur um einen Wert entsprechend  $\Delta T$  **3** zu erhöhen und für das nächste Intervall beizubehalten. Diese Vorgehensweise zur Temperaturerhöhung und -beibehaltung wird für die angegebene Anzahl von Intervallen **4** wiederholt.

Anschließend betätigen Sie die Schaltfläche oben rechts, mit der Sie das Aufheizprogramm starten (oder ggf. unterbrechen) können.

### Hinweis:

- Es wird empfohlen, den Fußboden mit dieser Funktion zu Beginn der Heizperiode mithilfe der Funktion für die Estrichtrocknung allmählich aufzuheizen.
- Diese Funktion kann erst aktiviert werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Wenn Sie versuchen, diese Funktion bei eingeschalteter Einheit zu aktivieren, wird eine Meldung angezeigt. Diese weist Sie darauf hin, dass die Anlage zuerst ausgeschaltet werden muss.
- Nachdem diese Funktion aktiviert ist, kann die Einheit nicht mehr über ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn Sie jetzt den On/Off-Schalter betätigen, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass zunächst die Estrichtrocknung ausgeschaltet werden muss.
- Nach Aktivierung von „Floor debug“ (Estrichtrocknung) werden die Funktionen „Weekly Timer“ (Wochen-Timer), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) und „Temp timer“ (Temperatur-Timer) deaktiviert.
- „Emergen. mode“ (Notfallmodus), „Disinfection“ (Anti Legionellen), „Holiday mode“ (Urlaub), „Manual defrost“ (Manuelles Abtauen), „Forced mode“ (Erzwungener Betrieb) and „Refri. recovery“ (Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit) können nicht gleichzeitig mit „Floor debug“ (Estrichtrocknung) aktiviert werden. Sollten Sie dies dennoch versuchen, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass zunächst die Estrichtrocknung ausgeschaltet werden muss.
- Bei einem Stromausfall wird die Estrichtrocknung wieder ausgeschaltet und die Betriebsdauer wird

auf Null gesetzt.

- Wenn „Floor debug“ (Estrichrocknung) aktiviert wurde, können „T-floor debug“ (Estrich-Vorlauf-Soll) und „Debug time“ (Laufzeit Estrich) angezeigt werden.
- Wenn die Funktion zur Estrichrocknung aktiviert wurde und einwandfrei funktioniert, wird das entsprechende Symbol oben im Hauptmenü angezeigt.
- Bevor Sie die Estrichrocknung aktivieren, stellen Sie sicher, dass die „Segment time“ (Segmentdauer) jedes Segments nicht Null ist. Anderenfalls wird eine Meldung angezeigt: „Segmentdauer falsch!“ In diesem Fall darf die Estrichrocknung nur aktiviert werden, wenn sich „Segment time“ (Segmentdauer) geändert hat.

## 6.12 Manual defrost (Manuelles Abtauen)

Nach Aufruf der Funktion „Manual defrost“ (Manuelles Abtauen) kann der Befehl für den erzwungenen Abtauzyklus aktiviert oder deaktiviert werden.

Tippen Sie nach Auswahl zur Bestätigung die Taste „OK“.

### Hinweis:

- Diese Einstellung wird bei einem Stromausfall nicht gespeichert.
- Sie kann erst vorgenommen werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Nachdem diese Funktion aktiviert ist, kann die Einheit nicht mehr über eingeschaltet werden.
- Der Abtauvorgang wird beendet, wenn die Abtautemperatur 20 C erreicht hat oder er länger als 10 Minuten dauert.

## 6.13 Force mode (Erzwungener Betrieb)

Nach Aufruf der Funktion „Forced mode“ (Erzwungener Betrieb) kann der Befehl für die Ausführung dieser bestimmten Funktion im Kühl- oder Heizbetrieb aktiviert oder deaktiviert werden. Die Einheit wird gestartet und betrieben, bis der in den Anwendereinstellungen festgelegte Wert erreicht ist.

Tippen Sie nach Auswahl zur Bestätigung die Taste „OK“.

### Hinweis:

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Einheit neu eingeschaltet wurde und nicht eingeschaltet war. Bei einer einmal in Betrieb genommenen Einheit ist diese Funktion nicht verfügbar und es wird die Meldung „Falsche Bedienung!“ angezeigt.
- Diese Einstellung wird bei einem Stromausfall nicht gespeichert.

## 6.14 Gate-Ctrl (Ext. EIN/AUS)

Nach Aufruf der Funktion „External Contact“ (Externer Eingang) kann der Befehl zum Ein- bzw. Ausschalten über den externen Eingang aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Der Eingang ist gemäß den Anweisungen zu belegen.

Tippen Sie nach Auswahl zur Bestätigung die Taste „OK“.

### Hinweis:

- Diese Funktion darf nur aktiviert werden, wenn eine Zusatzheizung vorhanden ist, andernfalls wird die Einheit gesperrt.
- Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Einheit nur betrieben werden, wenn der zugehörige Kontakt GESCHLOSSEN ist. Wird ein Betrieb bei GEÖFFNETEM Kontakt versucht, wird eine Meldung angezeigt.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.15 Current limit/Power limit (Strombegrenzung/Leistungsbegrenzung)

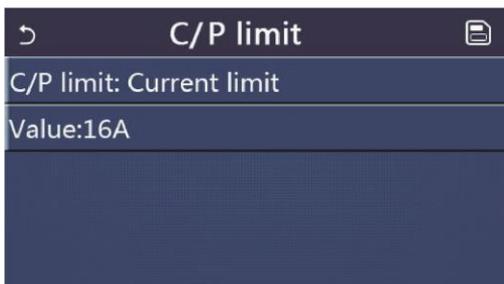


Abb. 15: Seite für die Strombegrenzung/  
Leistungsbegrenzung

Nach dem Aufruf der Funktion „C/P Limit“ (Strombegrenzung/Leistungsbegrenzung) können Sie die Einstellung „Off“ (Aus), „Power Limit“ (Leistungsbegrenzung) oder „Current Limit“ (Strombegrenzung) wählen.

Durch Auswahl von „Power Limit“ (Leistungsbegrenzung) **oder** „Current Limit“ (Strombegrenzung) kann der Grenzwert für die Leistung bzw. für die Stromstärke eingestellt werden. Es kann nur eine Option gewählt werden.

Klicken Sie zum Speichern dieser Einstellung auf das Symbol oben rechts.

**WARNUNG: Diese Funktion umfasst zwei Einstellungen, eine zur Begrenzung des Eingangsstroms in kW und eine zur Begrenzung der Kompressorfrequenz in Ampere.**

**Ändern Sie diese Einstellung nur nach Rücksprache mit dem Hersteller.**

## 6.16 Address (Adresse)

Nach dem Aufruf der Funktion „Address“ (Adresse) kann die der Einheit zugewiesene Adresse für eine mögliche Regelung über Modbus eingestellt werden. Verwenden Sie die Tasten „+“ oder „-“, um den gewünschten Wert innerhalb des zulässigen Bereichs einzugeben.

Tippen Sie nach der Einstellung des Wertes zur Bestätigung die Taste „OK“. Gehen Sie anschließend eine Ebene zurück.

### Hinweis:

- Diese Funktion wird zur Einstellung der Adresse des Bedienfelds verwendet, das in die zentrale Regelung eingebunden werden soll.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Die Einstellungsbereiche sind 1-125 und 127-253.
- Die Standardadresse beim ersten Einschalten lautet 1.

## 6.17 Refri. recovery (Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit)

Nach Aufruf der Funktion „Refri. recovery“ (Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit) können alle Funktionen zur Rückgewinnung und Speicherung des Kältemittels aktiviert oder deaktiviert werden. Durch Tippen auf EIN/AUS wird die Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit beendet.

Diese Funktion ist nur für Split-Einheiten und Wärmepumpen mit Heiz-, Kühl- und TWW-Funktion verfügbar.

### Hinweis:

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Einheit neu eingeschaltet wurde und nicht eingeschaltet war. Bei einer einmal in Betrieb genommenen Einheit ist diese Funktion nicht verfügbar und es wird die Meldung „Falsche Bedienung“ angezeigt.
- Diese Funktion wird bei einem Stromausfall nicht gespeichert.

## 6.18 Tank heater (WW-Status)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Tank heater (Speicherheizung)“ tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite für die Steuerlogik der Brauchwasserspeicher-Heizung.

Folgende Logik ist verfügbar:

- **Logic 1 (Logik 1):** Der Kompressor der Einheit und die elektrische Heizung des Brauchwasserspeichers oder die optionale elektrische Heizung dürfen NIE gleichzeitig in Betrieb sein.
- **Logic 2 (Logik 2):** Wenn in der Betriebsart zum Heizen/Kühlen + WW (Warmwasser hat Vorrang),  $T_{set} \geq T_{WP\ max.} + \Delta T_{Warmwasser} + 2$ , die Temperatur des Brauchwasserspeichers  $T_{WP\ max.}$  erreicht, wird die elektrische Brauchwasserspeicher-Heizung eingeschaltet und beginnt mit der Warmwasserbereitung. Gleichzeitig schaltet der Kompressor in der Betriebsart Heizen/Kühlen. Die elektrische Brauchwasserspeicher-Heizung und der Kompressor sind gleichzeitig eingeschaltet.

**WARNUNG: „Logic 1“ (Logik 1) IST DIE EMPFOHLENE ENERGIESPAR-EINSTELLUNG.**

**Hinweis:**

- Wenn der die Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, wird „Reserved“ (Nicht verfügbar) angezeigt.
- Diese Einstellung kann erst vorgenommen werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert lautet „Logic 1“ (Logik 1).

## 6.19 Gate-Ctrl memory (Externe Schnittstelle)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Gate-Ctrl memory“ (Externe Schnittstelle (z. B. EVU-Kontakt)) tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite. Wenn diese Einstellung für „Gate-Ctrl“ (Externe Schnittstelle) aktiviert ist, bleibt sie bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.20 3-way valve (2-Wegeventil)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „3-Way valve1“ (3-Wegeventil) tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite.

Drei Optionen sind verfügbar: **Without** (Ohne), **DHW** (Brauchwarmwasser) und **AIR** (LUFT).

**Hinweis:**

- Bei Auswahl von „DHW“ (Brauchwarmwasser) wird der Kontakt geschlossen, wenn das Ventil auf Warmwasserbereitung umgeschaltet ist.
- Bei Auswahl von „AIR“ (LUFT) wird der Kontakt geschlossen, wenn das Ventil in Richtung der Anlage umgeschaltet ist.
- Diese Einstellung kann erst vorgenommen werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 6.21 Hot water control mode (Warmwasserregelung) (DERZEIT NICHT VERFÜGBAR)

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „Hot water control mode“ (Warmwasserregelung) tippen, können Sie die Einstellung auf „Auto“ (Automatisch) oder „Manual“ (Manuell) festlegen.

**Hinweis:**

- Bei Auswahl von „Manual“ (Manuell) kann die Frequenz des Kompressors eingestellt werden.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

PARAM.

## 7 EINSTELLUNGEN – SCHRITT 2 – PARAMETER

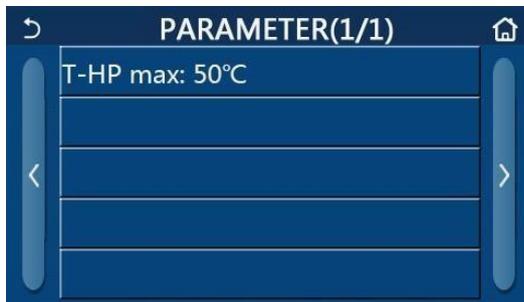


Abb. 16: Parameterseite

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen für die Inbetriebnahme auf „PARAM.“ tippen, gelangen Sie zu den Seiten wie in Abbildung 16 zu sehen.



Abb. 17: Seite „T-HP max (T WP max.)“

Die Funktion „T HP max“ (T WP max.) (Abb. 17) gibt an, bis zu welcher Temperatur das Wasser im Speicher ausschließlich von der Wärmepumpe erhitzt werden soll. Verwenden Sie die Tasten „+“ oder „-“, um den gewünschten Wert innerhalb des zulässigen Bereichs einzugeben.

**ACHTUNG:** Höhere Temperaturen, die vom Bediener eingestellt werden können, lassen sich nur erreichen, wenn die Anlage einen elektrischen Widerstand im Warmwasserspeicher enthält.

### Hinweis:

- Alle Parameter dieser Seite bleiben im Falle eines Stromausfalls erhalten.

## 8 FUNKTIONSMENÜ



### 8.1 Navigation im Funktionsmenü



Abb. 18: Funktionsseite

Wenn Sie im Hauptmenü „FUNCTIONS“ (FUNKTIONEN) auswählen, gelangen Sie zur Einstellungsseite, wie in Abbildung 18 gezeigt.

So navigieren Sie im Menü:

1. Zur vorherigen Seite
2. Zur nächsten Seite
3. Zurück zum übergeordneten Menü
4. Zurück zur Startseite

Klicken Sie auf den jeweiligen Text, um auf eine Funktion zuzugreifen.

#### Hinweis:

- Auf der Einstellungsseite einer Funktionsoption wird diese durch Tippen von „OK“ gespeichert und über die Taste „CANCEL“ wird die Einstellung abgebrochen.
- Wenn auf der Einstellungsseite eine Funktion geändert wurde und diese so eingestellt ist, dass sie bei einem Stromausfall erhalten bleibt, wird diese Einstellung automatisch gespeichert und wird beim nächsten Einschalten wiederhergestellt.
- Wenn es ein Untermenü für die gewählte Funktionsoption gibt, gelangen Sie durch Tippen der Taste direkt zur Einstellungsseite des Untermenüs.
- Für Funktionen, die bei reinen Heizgeräten und Mini-Kaltwassersätzen nicht verfügbar sind, wird „NA“ (nicht verfügbar) angezeigt. Wenn Sie diese Funktionen einstellen, erhalten Sie die Meldung, dass die Einstellung dieses Parameters nicht zulässig ist.

Nr.	Element	Bereich	Standard	Hinweise
1	Mode (Betriebsart)	Cool (Kühlen)	Heat (Heizen)	Ist der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar, sind nur die Optionen <b>Cool</b> (Kühlen) und <b>Heat</b> (Heizen) verfügbar.
		Heizen		
		Hot Water (Warmwasser)		
		Cool + Hot water (Kühlen + WW)		
		Heat + Hot water (Heizen + WW)		
2	Fast hot water (Schnellladung)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	Wenn der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, kann diese Einstellung nicht gewählt werden.
3	Cool + hot water (Kühlen + WW)	Cool/Hot water (Kühlen/ Warmwasser)	Warmwasser	Wenn der Brauchwasserspeicher verfügbar ist, wird die Einstellung standardmäßig auf <b>Hot water</b> (Warmwasser) gesetzt. Ist dieser nicht verfügbar, kann diese Einstellung nicht gewählt werden.
4	Heat + hot water (Heizen + WW)	Heat/Hot water (Heizen/ Warmwasser)	Warmwasser	Wenn der Brauchwasserspeicher verfügbar ist, wird die Einstellung standardmäßig auf <b>Hot water</b> (Warmwasser) gesetzt. Ist dieser nicht verfügbar, kann diese Einstellung nicht gewählt werden.
5	Quiet mode (Flüsterbetrieb)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
6	Quiet timer (Timer für Flüsterbetrieb)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/

7	Weather depend (Witterungsgeführt)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	Steuerung über Heizkurve, Außentemperatur
8	Weekly timer (Wochen-Timer)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
9	Holiday release (Urlaubsfreigabe)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	
10	Disinfection (Anti Legionellen)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	Wenn der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, kann diese Einstellung nicht gewählt werden. Für die Desinfektion kann ein Tag von Montag bis Sonntag gewählt werden. Die Standardeinstellung ist Samstag. 23:00. Die Uhrzeit für die Desinfektion kann von 00:00 bis 23:00 festgelegt werden. Die Standardeinstellung ist 23:00.
11	Clock timer (Uhrzeit-Timer)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
12	Temp. timer (Temperatur-Timer)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	z. B. Nachtabenkung
13	Emergen. mode (Notfallmodus)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
14	Holiday mode (Urlaub)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
15	Preset mode (Voreingestellter Modus)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/
16	Error reset (Fehler-Reset)	/	/	Einige Fehler lassen sich nur durch manuelles Zurücksetzen löschen.
17	WiFi reset (WiFi zurücksetzen)	/	/	Zum Zurücksetzen der WLAN-Einstellungen.
18	Reset (Werkseinstellungen)	/	/	Zum Zurücksetzen aller Parametereinstellungen.
19	Child Lock (Kindersicherung)	On/Off (Ein/Aus)	Aus	/

## 8.2 Mode (Betriebsart)



Abb. 19: Seite zur Betriebsart

Wenn Sie auf der Seite mit den Funktionseinstellungen auf „Mode“ (Betriebsart) tippen, gelangen Sie auf die Seite, auf der Sie den gewünschten Modus auswählen können. Tippen Sie anschließend auf „OK“, um Ihre Auswahl zu speichern und zur Seite für die Funktionseinstellungen zurückzukehren.

### Hinweis:

- Bei der ersten Inbetriebnahme ist der Modus standardmäßig auf „Heat“ (Heizen) eingestellt.
- Die Betriebsarteinstellung ist nur bei ausgeschalteter Einheit möglich. Bei eingeschalteter Einheit wird ansonsten eine Meldung angezeigt, dass die Anlage zuerst ausgeschaltet werden muss.
- Wenn der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, sind nur die Optionen „Heat“ (Heizen) und „Cool“ (Kühlen) verfügbar.
- Wenn der Brauchwasserspeicher verfügbar ist, ist die Auswahl von „Cool“ (Kühlen), „Heat“ (Heizen), „Hot water“ (Warmwasser), „Cool+ Hot water“ (Kühlen + WW) und „Heat + Hot water“ (Heizen + WW) möglich.
- Bei der Wärmepumpe ist die Auswahl der Betriebsart „Cool“ (Kühlen) möglich. Für reine Heizgeräte können „Cool + hot water“ (Kühlen + WW) sowie „Cool“ (Kühlen) nicht ausgewählt werden.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.

## 8.3 Fast hot water (Schnellladung)

Wenn Sie auf der Seite mit den Funktionseinstellungen auf „Fast hot water“ (Schnellladung) tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Seite, auf der Sie die gewünschte Option auswählen können. Tippen Sie anschließend auf „OK“, um Ihre Auswahl zu speichern und zur Seite für die Funktionseinstellungen zurückzukehren.

### Hinweis:

- Diese Funktion kann durch direkte Auswahl des Wortes „On“ (Ein) und anschließendes Bestätigen mit der Schaltfläche „OK“ aktiviert werden, wenn ein Trinkwasserspeicher vorhanden ist.
- Ohne Trinkwasserspeicher ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Um den Energieverbrauch zu senken, empfiehlt es sich, diese Funktion zu deaktivieren.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Parameter ist „Off“ (Aus).

## 8.4 Cool + hot water (Kühlen + WW)

Nach Aufruf der Funktion „Cool + Hot water“ (Kühlen + WW) können Sie die gewünschte Option auswählen. Tippen Sie nach Auswahl der Priorität zur Bestätigung die Taste „OK“.

Bei Auswahl der Option zum Kühlen muss die Einheit zuerst die Anschlussseite der Anlage versorgen. Bei Auswahl der Option zur Warmwasserbereitung hat die Erzeugung von Brauchwarmwasser Vorrang, sofern ein Pufferspeicher vorhanden ist.

### Hinweis:

- Ohne Brauchwasserspeicher ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Parameter ist „DHW“ (Warmwasser).

## 8.5 Heat + hot water (Heizen + WW)

Nach Aufruf der Funktion „Heat + Hot water“ (Heizen + WW) können Sie die gewünschte Option auswählen. Tippen Sie nach Auswahl der Priorität zur Bestätigung die Taste „OK“.

Bei Auswahl der Option zum Heizen verbleibt die Einheit solange im Heizbetrieb, bis kein Heizwärmebedarf mehr anliegt. Bei Auswahl der Option zur Warmwasserbereitung hat die Erzeugung von Brauchwarmwasser Vorrang, sofern ein Pufferspeicher vorhanden ist.

### Hinweis:

- Wenn der Brauchwasserspeicher nicht verfügbar ist, kann diese Einstellung nicht gewählt werden. Wenn die Option nicht verfügbar ist, hat die Warmwasserbereitung Vorrang.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Parameter ist „DHW“ (Warmwasser).

## 8.6 Quiet mode (Flüsterbetrieb)

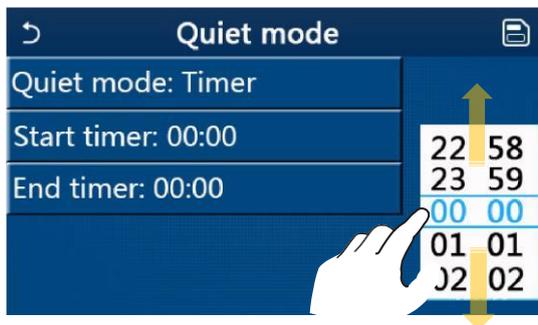


Abb. 20: Seite für den Flüsterbetrieb

Nach Aufruf der Funktion „Silent mode“ (Geräuscharmer Modus/Flüsterbetrieb) wird ein Auswahlfeld geöffnet, in dem die Option „Silent mode“ (Geräuscharmer Modus) auf „Off“ (Ein), „Off“ (Aus) oder „Timer“ (Zeit) gesetzt werden kann.

Bei Auswahl der Funktion "Timer" werden Sie aufgefordert, die Parameter „Start Timer“ (Startzeit) und „End Timer“ (Endzeit) einzustellen, um den geräuscharmen Modus zu aktivieren. Zum Einstellen der Werte müssen Sie auf den Eintrag der einzustellenden Zeit tippen und den Stunden- und Minutenwert eingeben, indem Sie mit dem Finger durch die Werte scrollen (der aktuell gewählte Wert befindet sich in der Mitte und ist blau hervorgehoben), wie in Abb. 20 dargestellt.

Tippen Sie zum Speichern der Einstellung auf das Symbol rechts oben in der Ecke.

### Hinweis:

- Die Einstellung ist sowohl im ein- als auch im ausgeschalteten Zustand möglich, wird aber erst wirksam, wenn die Einheit eingeschaltet wird.
- Ist die Einstellung „On“(Ein), wird die Funktion automatisch auf „Off“ (Aus) zurückgesetzt, wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Hingegen bleibt die Funktion bei der Einstellung „Timer“ auch bei ausgeschalteter Einheit aktiv und kann nur manuell deaktiviert werden.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Parameter ist „Off“ (Aus).

## 8.7 Weather depend (Witterungsgeführt)

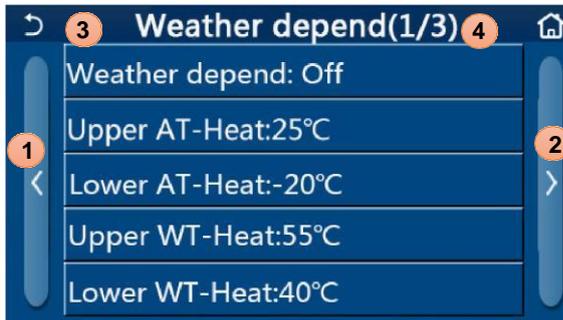


Abb. 21: Seite „Witterungsgeführt“

So navigieren Sie im Menü:

1. Zur vorherigen Seite
2. Zur nächsten Seite
3. Zurück zum übergeordneten Menü
4. Zurück zur Startseite

Nach Aufruf durch Tippen auf die Funktion „Weather depend“ (Witterungsgeführt) (erster Eintrag auf der ersten Seite) wird ein Auswahlfeld geöffnet, in dem Sie die Funktion ein- oder ausschalten können. Tippen Sie nach Auswahl der Option „On“ (Ein) zur Bestätigung die Taste „OK“.

Anschließend wird die Temperatur witterungsgeführt eingestellt. Die Parameter, aus denen sich die Wetterdaten zusammensetzen, ergeben die vom System verwendeten Kurven, mit denen der Sollwert für die Vorlauftemperatur oder die Raumlufttemperatur (bei einer luftbasierten Regelung über den entsprechenden Zusatzluftfühler) automatisch angepasst wird, und zwar sowohl für das Heizen als auch für das Kühlen.

Obere Einsatzgrenze Heizen	
<b>Bereich: 10-37° C</b>	<b>Standard:</b>
25° C	
<b>25° C</b>	
<b>OK</b>	<b>Abbrechen</b>

Zur Einstellung der Werte für die einzelnen Parameter tippen Sie auf die Bezeichnung und geben mit den Tasten „+“ oder „-“ den gewünschten Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein. Nach Eingabe des Werts tippen Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „OK“, um zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

### Hinweis:

- Nach der Aktivierung der Betriebsart „Weather depend“ (Witterungsgeführt) kann dieser nicht mehr mit den Befehlen „On“ (Ein) / „Off“ (Aus) deaktiviert werden. Es ist notwendig, die Betriebsart „Weather depend“ (Witterungsgeführt) manuell einzustellen: „Off“ (Aus).
- Es ist möglich, den Wert, den das Klimagerät angibt, im Menü „Visual“ (Visuell) anzuzeigen.
- Die witterungsabhängige Regelung kann sowohl auf die Vorlauftemperatur (Wasserregelung) als auch auf die Umgebungsluft angewendet werden (sofern der entsprechende im Lieferumfang enthaltene Luftfühler installiert ist). Es wird jedoch empfohlen, die Vorlauftemperaturregelung zu verwenden
- Die witterungsabhängige Regelung ist nur für Heizen und Kühlen möglich, nicht aber für die Warmwasserbereitung.
- Die Funktion kann auch eingestellt werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Sie wird jedoch erst wirksam, wenn die Einheit eingeschaltet wird.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.8 Weekly timer (Wochen-Timer)



Weekly timer	
Weekly timer: Off	
Mon. : Invalid	Tue. : Invalid
Wed. : Invalid	Thur. : Invalid
Fri. : Invalid	Sat. : Invalid
Sun. : Invalid	

Abb. 22: Seite für den Wochen-Timer

Nach Aufruf der Funktion „Weekly timer“ (Wochen-Timer) können bis zu drei Zeitspannen eingestellt werden, in denen die Einheit für jeden Wochentag in Betrieb ist, wobei die aktuelle Betriebsart und die aktuelle Einstellung verwendet werden. Alternativ ist es möglich, einem oder mehreren Tagen den Wert „Holiday“ (Urlaub) zuzuweisen. Dann wird (wenn die entsprechende Funktion „Holiday release“ (Urlaubsfreigabe) aktiviert ist) automatisch ein Arbeitssollwert von 30°C eingestellt, wenn ein Regler für die Wasserversorgung verwendet wird, bzw. 10°C, wenn der Regler für die Umgebungsluft verwendet wird (mit dem entsprechenden Luftfühlerzubehör).

Durch Tippen auf die Bezeichnung eines Wochentages gelangen Sie auf die jeweilige Seite, auf der Sie dem Tag einen Wert zuweisen können:

- „Active“ (Aktiv): Wenn der Wochen-Timer aktiv ist, wird das Programm, wie in den Daten der Zeiträume 1, 2 und 3 angegeben, ausgeführt.
- „Not active“ (Nicht aktiv): Auch bei aktiviertem Wochen-Timer wird dieser Tag nicht berücksichtigt.
- „Holiday“ (Urlaub): Bei aktivierter Urlaubsfreigabe wird das Gerät an diesem Tag auf 30°C (bei Wasserregelung) oder 10°C (bei Luftregelung) gehalten.

Durch Tippen auf die Bezeichnung einer der Zeitspannen des ausgewählten Tages gelangen Sie auf die Seite mit den Einstellungen für diese Zeitspanne:

- „Active“ (Aktiv): Der Zeitraum legt fest, wann die Einheit verwendet werden soll. In diesem Fall werden auch die Angaben zu den Start- und Endzeiten des Zeitraums angezeigt. (Diese werden vorher durch Tippen auf die Zeitangabe und scrollen durch die Werte eingestellt. Über die Taste oben rechts können Sie die ausgewählten Daten speichern.)
- „Not active“ (Nicht aktiv): Der Zeitraum wird nicht verwendet.

### Hinweis:

- Durch jedes Tippen auf die Bezeichnung wird der Wert geändert. Sobald der gewünschte Wert erreicht ist, muss er über das Symbol oben rechts gespeichert werden, um die Einstellung zu übernehmen.
- Damit die Zeiteinstellungen für die einzelnen Wochentage berücksichtigt werden, muss der Wochen-Timer eingeschaltet werden (indem Sie auf die Bezeichnung des Wochen-Timers selbst tippen).
- Die Einstellung „Active“ (Aktiv) für mindestens einen Wochentag führt dazu, dass die angegebenen Zeiteinstellungen nur berücksichtigt werden, wenn der Wochen-Timer eingeschaltet ist.
- Für jeden Tag können bis zu drei Zeiträume festgelegt werden, deren Start- und Endzeiten miteinander übereinstimmen müssen (der Anfang eines Zeitraums muss unmittelbar auf das Ende des vorherigen Zeitraums folgen).
- Wurde mindestens ein Tag als „Holiday“ (Urlaub) festgelegt, muss die Funktion „Holiday release“ (Urlaubsfreigabe) aktiviert werden (siehe Abschnitt 8.9).
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

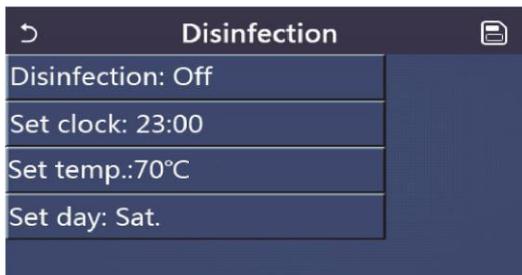
## 8.9 Holiday release (Urlaubsfreigabe)

Nach Aufruf der Funktion „Holiday release“ (Urlaubsfreigabe) kann dieses Programm aktiviert bzw. deaktiviert werden, wenn es als tägliche Einstellung an mindestens einem Tag des Wochen-Timers angewendet wird. Tippen Sie nach Auswahl der Einstellung zur Bestätigung die Taste „OK“.

### Hinweis:

- Wenn mindestens ein Tag im Wochen-Timer auf „Holiday“ (Urlaub) gesetzt ist, muss diese Funktion eingeschaltet sein, damit das im Timer festgelegte Programm auch ausgeführt wird
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.10 Disinfection (Anti Legionellen)



Nach Aufruf der Funktion „Disinfection“ (Anti Legionellen) kann diese aktiviert oder deaktiviert werden. Zudem kann der Tag und die Uhrzeit sowie die zu verwendende Temperatur gewählt werden.

**ACHTUNG: Wenn die Einheit für die Bereitung von Brauchwarmwasser verwendet wird, MUSS unbedingt ein Anti-Legionellen-Zyklus durchgeführt werden.**

Abb. 23: Seite für den Anti-Legionellen-Zyklus

Durch Tippen auf die Bezeichnung des eingestellten Wertes für die Desinfektion wird rechts das Feld zur Auswahl eines zulässigen Wertes angezeigt. Beachten Sie, dass der Zyklus für eine bestimmte Zeit ausgeführt werden muss, die umso länger ist, je niedriger der eingestellte Wert ist.

Durch jedes Tippen auf die Bezeichnung wird der Wert geändert. Sobald der gewünschte Wert erreicht ist, muss er über das Symbol oben rechts gespeichert werden, um die Einstellung zu übernehmen.

### Hinweis:

- Diese Funktion kann erst aktiviert werden, wenn ein Trinkwasserspeicher vorhanden ist. Ohne Trinkwasserspeicher ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Diese Funktion kann auch bei ausgeschalteter Einheit festgelegt werden.
- Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit folgenden Funktionen aktiviert werden: „Emergen. mode“ (Notfallmodus), „Holiday mode“ (Urlaub), „Floor debug“ (Estrichtrocknung), „Manual defrost“ (Manuelles Abtauen) oder „Refri. recovery“ (Rücksaugung des Kältemittel in die Außeneinheit).
- Wenn der Anti-Legionellen-Zyklus (Desinfektionszyklus) nicht abgeschlossen ist, wird eine Meldung über die Störung angezeigt. Diese kann über „OK“ zurückgesetzt werden.
- Tritt während der Desinfektion ein Kommunikationsfehler oder eine Störung im Bereich des Speichergeräts auf, wird der Zyklus automatisch unterbrochen.
- Diese Einstellung bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.11 Clock timer (Uhrzeit-Timer)



Abb. 24: Seite für den Uhrzeit-Timer

Durch Auswahl von „Clock Timer“ (Uhrzeit-Timer) in den Funktionseinstellungen erhalten Sie Zugriff auf folgende Optionen:

- „Clock Timer“ (Uhrzeit-Timer): aktiviert bzw. deaktiviert die Zeitschaltuhr.
- „Mode“ (Betriebsart): erlaubt die Programmierung der gewünschten Betriebsart.
- „Period“ (Zeitraum): erlaubt die Definition der Zeiteinstellungen.
- „T-water tank“ (WW-Temperatur): legt (sofern von der Betriebsart vorgesehen) den Sollwert für den Brauchwasserspeicher fest.
- „WOT-Heat“ (Vorlauf Temp. Heizen): legt den Sollwert (falls angegeben) der Heizwasserbereitung am Erzeugeraustritt fest.



Durch Tippen auf die Bezeichnung „Period“ (Zeitraum) wird die Seite mit den Start- und Endzeiten des Timers geöffnet. Diese werden durch Tippen auf die festzulegende Zeitangabe und scrollen durch die Werte eingestellt. Über die Taste oben rechts können Sie die ausgewählten Daten speichern.

Durch Tippen auf die Bezeichnungen der Parameter mit numerischen Werten wird rechts ein Auswahlfeld mit dem zulässigen Wertebereich angezeigt, in das Sie die gewünschten Werte eingeben können.

Speichern Sie Ihre Einstellungen anschließend, indem Sie auf das Symbol oben rechts tippen.

### Hinweis:

- Ist der Uhrzeit-Timer eingestellt und die Betriebsart Warmwasser aktiviert, wird automatisch von „Hot water“ (Warmwasser) auf „Heat“ (Heizen) und von „Cool/Heat + Hot water“ (Kühlen/Heizen + WW) auf „Cool/Heat“ (Kühlen/Heizen) umgeschaltet, wenn „Water tank“ (Brauchwasserspeicher) auf „Without“ (Ohne) geändert wird.
- Wenn „Weekly timer“ (Wochen-Timer) und „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) gleichzeitig eingestellt sind, hat der erste Vorrang.
- Wenn der Brauchwasserspeicher verfügbar ist, sind „Heat“ (Heizen), „Cool“ (Kühlen), „Hot water“ (Warmwasser), „Heat + Hot water“ (Heizen + WW) und „Cool + Hot water“ (Kühlen + WW) erlaubt; wenn der Brauchwasserspeicher jedoch nicht verfügbar ist, sind nur „Heat“ (Heizen) und „Cool“ (Kühlen) erlaubt.
- Wenn die Endzeit vor der Startzeit liegt, ist diese Einstellung unwirksam.
- Die Temperatur im Brauchwasserspeicher kann nur eingestellt werden, wenn der eingestellte Betriebsmodus auch die Betriebsart „Hot water“ (Warmwasser) umfasst.
- Die Einstellung „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) funktioniert nur einmalig. Wenn sie erneut benötigt wird, muss sie wieder eingestellt werden.
- Sie wird deaktiviert, sobald die Einheit manuell eingeschaltet wird.
- Wenn „Weather depend“ (Witterungsgeführt) aktiviert wurde und der Modus für „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) auf „Hot water“ (Warmwasser) eingestellt ist, wird „Weather depend“ (Witterungsgeführt) beim Wechsel des Einstellmodus deaktiviert.
- Diese Funktion bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.12 Temp. timer (Temperatur-Timer)



Abb. 25: Temp. Seite für den Timer

Durch Auswahl der Funktion „Temp. Timer“ (Temperatur-Timer) ist es möglich, die programmierten Veränderungen an der Wasserversorgung abhängig von der gerade aktiven Betriebsart einzustellen. Die Funktion kann durch Tippen auf die Bezeichnung „Temp.-Timer“ (Temperatur-Timer) aktiviert bzw. deaktiviert werden. Durch Tippen auf die Bezeichnung „Period 1“ (Zeitraum 1) kann der Zeitpunkt festgelegt werden, zu dem die Wasserabgabe auf den im Parameter „WT Heat 1“ (T Heizwasser 1) angegebenen Wert geändert werden soll. (Wenn Sie darauf tippen, wird ein Feld zur Eingabe eines Wertes angezeigt.) Auf diese Weise können Sie auch „Period 2“ (Zeitraum 2) mit dem entsprechenden Wert für „WT Heat 2“ (T Heizwasser 2) einstellen.



Durch Tippen auf die Bezeichnungen der Vorlauftemperatur-Parameter wird rechts ein Auswahlfeld mit dem zulässigen Wertebereich angezeigt, in das Sie die gewünschten Werte eingeben können.

Um die Einstellungen zu übernehmen, müssen Sie diese über das Symbol oben rechts speichern (siehe Abb. 25).

### Hinweis:

- Wenn „Weekly timer“ (Wochen-Timer), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) und „Temp. timer“ (Temperatur-Timer) gleichzeitig eingestellt sind, hat die letzte Einstellung Vorrang.
- Diese Einstellung wird erst beim Einschalten der Einheit übernommen.
- Im Modus „Cool“ (Kühlen) oder „Cool + Hot water“ (Kühlen + WW) ist die Einstellung „WT-Cool“ (T Kaltwasser), im Modus „Heat“ (Heizen) oder „Heat + Hot water“ (Heizen + WW) ist die Einstellung „WT Heat“ (T Heizwasser).
- Wenn die Startzeit von Zeitraum 2 die gleiche ist wie die von Zeitraum 1, dann hat erstere Vorrang.
- Die Funktion „Temp. timer“ (Temperatur-Timer) wird gemäß dem Timer ausgewertet.
- Wird während dieser Einstellung die Temperatur manuell festgelegt, hat diese Einstellung Vorrang.
- In der Betriebsart „Hot water“ (Warmwasser) ist diese Funktion nicht verfügbar.
- Diese Funktion bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.13 Emergen. mode (Notfallmodus)

Falls die Anlage vorhanden (und richtig eingestellt) ist und es einen Trinkwasserspeicher und/oder eine Zusatzheizung (Abschnitt 6.6) bzw. einen elektrischen Widerstand (Abschnitt 6.7) gibt, kann die Funktion „Emergency mode“ (Notfallmodus) aktiviert werden. Sobald diese aktiviert ist, schließt sie die Wärmepumpe von der Warmwasserbereitung (Sanitär oder Heizung) aus, indem sie nur den elektrischen Widerstand des Pufferspeichers und/oder die Zusatzheizung (oder den elektrischen Widerstand) nutzt, um die Anforderungen zu erfüllen. Nach Aufruf der Funktion „Emergen. mode“ (Notfallmodus) kann dieses Programm aktiviert oder deaktiviert werden. Tippen Sie anschließend zur Bestätigung die Taste „OK“.

### Hinweis:

- Der Notfallmodus kann aktiviert werden, wenn eine Störung vorliegt oder eine Schutzfunktion vorhanden ist und der Kompressor mindestens drei Minuten lang angehalten wurde. Wenn der Fehler oder die Schutzfunktion nicht beseitigt wurde, kann die Einheit über die kabelgebundene Steuereinheit in den Notfallmodus wechseln (wenn die Einheit ausgeschaltet ist).
- Im Notfallmodus können die Funktionen „Hot water“ (Warmwasser) und „Heat“ (Heizen) nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- Wenn die Betriebsart auf „Heat“ (Heizen) und „Other thermal“ (Ext. Heizquelle) oder „Optional E-Heater“ (Optionale Elektroheizung) auf „Without“ (Ohne) eingestellt ist, kann die Einheit nicht in den „Emergen. mode“ (Notfallmodus) wechseln.
- Wenn die Einheit die Heizfunktion im „Emergen. mode“ (Notfallmodus) ausführt und der Regler „HP-Water Switch“ (Strömungswächter der Wärmepumpe), „Auxi. heater 1“ (Zusatzheizung 1), „Auxi. heater 2“ (Zusatzheizung 2) und „Temp-AHLW“ (Wasseraustrittstemperatur-Fühler der elektrischen Zusatzheizung der Wärmepumpe) erkennt, wird dieser Modus sofort beendet. Ebenso kann der Notfallmodus nicht aktiviert werden, wenn die oben genannten Störungen auftreten.
- Wenn die Einheit die Warmwasserfunktion im „Emergen. mode“ (Notfallmodus) ausführt und der Regler „Auxi.-WTH“ (Überhitzungsschutz der elektrischen Heizung im Wasserspeicher) erkennt, wird dieser Modus sofort beendet. Ebenso kann der Notfallmodus nicht aktiviert werden, wenn die oben genannten Störungen auftreten.
- Nach Aufruf der Funktion werden die Funktionen „Weekly Timer“ (Wochen-Timer), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) und „Temp timer“ (Temperatur-Timer) deaktiviert. Darüber hinaus sind die Funktionen „On/Off“ (Ein/Aus), „Mode“ (Betriebsart), „Weekly Timer“ (Wochen-Timer), „Quiet mode“ (Flüsterbetrieb), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) und „Temp timer“ (Temperatur-Timer) nicht verfügbar.
- Im Notfallmodus arbeitet das Thermostat nicht.
- Diese Funktion kann erst aktiviert werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist. Sollten Sie es dennoch im Betrieb versuchen, wird eine Meldung angezeigt. Diese weist Sie darauf hin, dass die Anlage zuerst ausgeschaltet werden muss.
- „Floor debug“ (Estrichtrocknung), „Disinfection“ (Anti Legionellen) und „Holiday mode“ (Urlaub) können nicht gleichzeitig mit dieser Funktion aktiviert werden. Sollten Sie dies dennoch versuchen, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass zunächst der Notfallmodus beendet werden muss.
- Nach einem Stromausfall wird der Notfallmodus ausgeschaltet.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.14 Holiday mode (Urlaub)

Über den Wochen-Timer ist es möglich, einem oder mehreren Wochentagen das Programm „Holiday“ (Urlaub) zuzuordnen. An diesem Tag läuft die Einheit im Warmwasserbetrieb und hält einen Sollwert von 30°C (bzw. 10°C bei raumluftabhängiger Regelung) aufrecht. Diese Funktion muss aktiviert werden, damit das über den Wochen-Timer eingestellte Urlaubsprogramm ausgeführt werden kann.

Nach Aufruf der Funktion „Holiday mode“ (Urlaub) können Sie einen der verfügbaren Modi auswählen, indem Sie direkt auf die Bezeichnung und anschließend auf die Schaltfläche „OK“ tippen.

### Hinweis:

- Diese Funktion kann nur bei ausgeschalteter Einheit aktiviert werden. Bei eingeschalteter Einheit wird ansonsten eine Meldung angezeigt, dass die Anlage zuerst ausgeschaltet werden muss.
- Nach der Aktivierung von „Holiday Mode“ (Urlaub) wird der Betriebsmodus automatisch auf „Heat“ (Heizen) gestellt. Die Betriebsarteneinstellung und die On/Off-Funktion über das Bedienfeld sind nicht verfügbar.
- Durch Aktivierung von „Holiday Mode“ (Urlaub) werden „Weekly timer“ (Wochen-Timer), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) und „Temp.timer“ (Temperatur-Timer) von der Steuereinheit automatisch deaktiviert.
- Wenn die Einheit im „Holiday mode“ (Urlaub) über die Raumtemperatur gesteuert wird, beträgt der Sollwert (Raumtemperatur für die Heizung) 10°C; wenn sie über die Vorlauftemperatur gesteuert wird, beträgt der Sollwert (Vorlauftemperatur für die Heizung) 30°C.

- Nach Aktivierung dieser Funktion können nicht gleichzeitig die Funktionen „Floor debug“ (Estrichrocknung), „Emergen.mode“ (Notfallmodus), „Disinfection“ (Anti Legionellen), „Manual defrost“ (Manuelles Abtauen), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Weekly timer“ (Wochen-Timer), „Clock timer“ (Uhrzeit-Timer) oder „Temp.timer“ (Temperatur-Timer) aktiviert werden. Sollten Sie dies dennoch versuchen, weist Sie eine Meldung darauf hin, dass zunächst der Urlaubsmodus deaktiviert werden muss.
- Diese Funktion bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.15 Preset mode (Voreingestellter Modus)

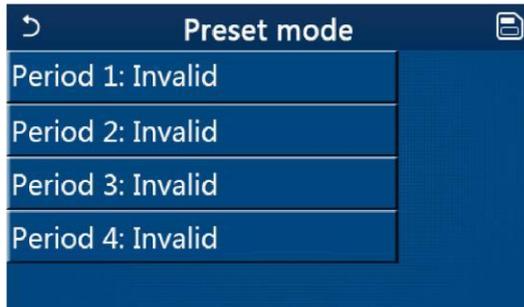


Abb. 26: Seite für den voreingestellten Modus

Mit dieser Funktion können ein bis vier Zeiträume pro Tag eingestellt werden, deren Befehle dann jeden Tag ausgeführt werden. Nach Aufruf der Funktion „Preset mode“ (Voreingestellter Modus) kann durch Tippen auf die Taste für den jeweiligen Zeitraum dieser aktiviert bzw. deaktiviert werden, wobei der Betriebsmodus, die Solltemperatur für die Wasserbereitung sowie die Start- und Endzeiten des jeweiligen Zeitraums gewählt werden können.

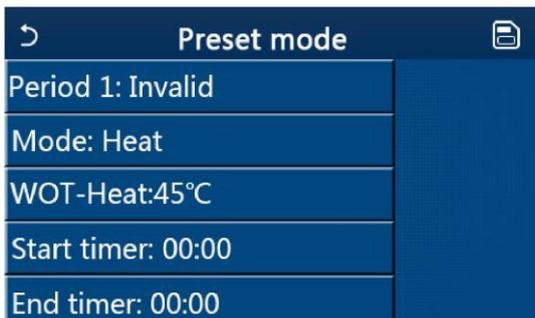


Abb. 27: Zweite Seite für den voreingestellten Modus

Durch Tippen auf die Bezeichnung „Period“ (Zeitraum) öffnet sich die Seite (Abb. 27) mit den Optionen für die Aktivierung des jeweiligen Zeitraums, den zu verwendenden Modus, die Vorlauftemperatur sowie die Start- und Endzeit. Wenn Sie auf die einzelnen Optionen tippen, lässt sich der entsprechende Wert über ein dann angezeigtes Auswahlfeld einstellen. Abschließend speichern Sie Ihre Eingaben über das Symbol oben rechts.

### Hinweis:

- Ohne Trinkwasserspeicher ist der Modus zur Warmwasserbereitung (DHW) nicht verfügbar.
- Falls Zeitpläne über den Wochen-Timer und andere Zeiteinstellungen gleichzeitig im voreingestellten Modus eingegeben wurden, haben letztere Vorrang.
- Für jeden Tag können bis zu vier Zeiträume festgelegt werden, deren Start- und Endzeiten miteinander übereinstimmen müssen (der Anfang eines Zeitraums muss unmittelbar auf das Ende des vorherigen Zeitraums folgen).
- Der voreingestellte Modus gilt nur für den voreingestellten Tag.
- Diese Funktion bleibt bei einem Stromausfall erhalten.
- Der Standardwert für diesen Funktion ist „Off“ (Aus).

## 8.16 Error reset (Fehler-Reset)

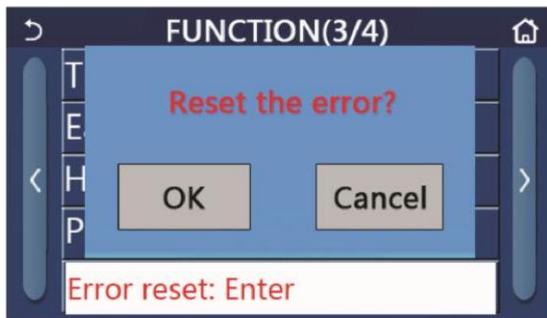


Abb. 28: Seite zum Zurücksetzen von Fehlern

Mit dieser Funktion können Sie die aktuell aktiven Fehler der Anlage zurücksetzen. Dieser Vorgang darf erst durchgeführt werden, nachdem der gemeldete Fehler behoben wurde. Um die Fehlermeldungen zurückzusetzen, tippen Sie auf die Funktionsbezeichnung. Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie im Dialogfeld auf die Schaltfläche „OK“ tippen.

### Hinweis:

- Dieser Vorgang kann erst durchgeführt werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist.

## 8.17 WLAN

Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung zurücksetzen, um Probleme zu beheben.

## 8.18 Reset (Werkseinstellungen)

Wenn Sie bei der Funktionsauswahl auf „Reset“ (Werkseinstellungen) tippen, wird ein Auswahlfeld geöffnet. Wenn Sie „OK“ wählen, werden alle Parametereinstellungen zurückgesetzt. Über „Cancel“ (Abbrechen) gelangen Sie zurück zur Funktionsauswahl.

### Hinweis:

- Dieser Vorgang kann erst durchgeführt werden, wenn die Einheit ausgeschaltet ist.
- Diese Funktion lässt sich für folgende Funktionen anwenden: „Temp. timer“ (Temperatur-Timer), „Preset mode“ (Voreingestellter Modus), „Weekly timer“ (Wochen-Timer) und „Weather depend“ (Witterungsgeführt).

## 8.19 Child Lock (Kindersicherung)

Wenn Sie in der Funktionsauswahl auf „Key lock“ (Tastensperre) tippen, wird ein Auswahlfeld angezeigt.

Wählen Sie „On“ (Ein), um die Tastensperre zu aktivieren. Auf der Startseite ist dann das Symbol  wie in folgender Abbildung zu sehen:



In diesem Zustand sind die Touch-Funktionen des Displays deaktiviert. Halten Sie das Symbol  für 10 Sekunden gedrückt, um die Tastensperre aufzuheben, damit Sie das Display wieder bedienen können. Erfolgt 30 Sekunden lang keine Eingabe, wird die Tastensperre automatisch wieder aktiviert.

Erst wenn Sie die Funktion auf „Off“ (Aus) setzen, wird sie vollständig deaktiviert.



## 9 ANWENDERSPEZIFISCHE PARAMETEREINSTELLUNGEN

### 9.1 Navigation im Menü

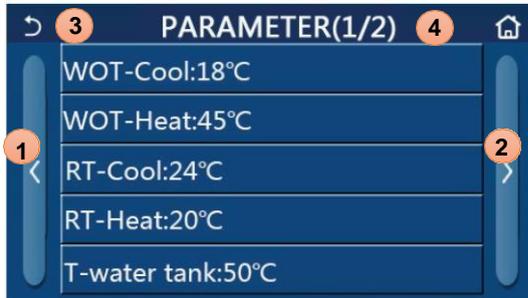


Abb. 29: Anwender-Seite

Wenn Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche „Parameter“ (Anwender) tippen, gelangen Sie zur Seite für die Parametereinstellungen, wie in Abb. 50 dargestellt.

Über dieses Menü lassen sich die Werte zur Regelung der Einheit festlegen.

So navigieren Sie im Menü:

1. Zur vorherigen Seite
2. Zur nächsten Seite
3. Zurück zum übergeordneten Menü
4. Zurück zur Startseite

Zum Aufrufen einer Funktion tippen Sie auf den entsprechenden Eintrag.

Tippen Sie nach der Einstellung auf „OK“, um die gewählten Werte zu speichern. Die Einheit wird dann entsprechend betrieben. Wenn Sie die Eingabe abbrechen möchten, tippen Sie auf „Cancel“ (Abbrechen).

**Hinweis:** Beim Durchblättern der Menüseiten wird die aktuelle Seite in der Kopfzeile (d. h. im oberen dunklen Bereich) angezeigt.

### 9.2 Einstellung der in den verschiedenen Modi verwendeten Temperatursollwerte

Über die Seiten dieses Menüs werden die Werte eingestellt, die in den verschiedenen Modi als Sollwerte dienen. Die Werte lassen sich alle auf die gleiche Weise ändern und speichern: Tippen Sie auf die Bezeichnung des jeweiligen Parameters und geben mit den Tasten „+“ oder „-“ den gewünschten Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein. Nach Eingabe des Werts tippen Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „OK“, um zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

**Hinweis:**

- Auf den Seiten wird oben links der zulässige Bereich für den ausgewählten Parameter angezeigt, während auf der rechten Seite der bei der letzten Änderung eingegebene Wert zu sehen ist.
- Alle Parametereinstellungen bleiben bei einem Stromausfall erhalten.

In der folgenden Tabelle sind alle verfügbaren Parameter mit ihren Funktionen und Betriebsbereichen zusammengefasst:

Nr.	Vollständige Bezeichnung	Anzeige-name	Bereich	Bereich	Standard
			(°C / K)	(°F)	
1	Vorlauftemperatur für die Kühlung (T1)	WOT-Cool (Vorlauf Temp. Kühlen)	5-25°C	41-77°F	18°C/64°F
2	Vorlauftemperatur für die Heizung (T2)	WOT-Heat (Vorlauf Temp. Heizen)	20-65°C	68-149°F	45°C/113°F
3	Raumtemperatur für die Kühlung (T3)	RT-Cool (RT Kühlen)	18-30°C	64-86°F	24°C/75°F
4	Raumtemperatur für die Heizung (T4)	RT-Heat (RT Heizen)	18-30°C	64-86°F	20°C/68°F
5	Temperatur im Brauchwasserspeicher (T5)	T-water tank (WW-Temperatur)	40-80°C	104-176°F	50°C/122°F
6	Vorlauftemperaturdifferenz für die Kühlung ( $\Delta t_1$ )	$\Delta T$ -Cool ( $\Delta T$ -Kühlen)	2-10 K	36-50°F	5 K/41°F
7	Vorlauftemperaturdifferenz für die Heizung ( $\Delta t_2$ )	$\Delta T$ -Heat ( $\Delta T$ -Heizen)	2-10 K	36-50°F	10 K/50°F
8	Vorlauftemperaturdifferenz für die Warmwasserbereitung ( $\Delta t_3$ )	$\Delta T$ -hot water ( $\Delta T$ -Warmwasser)	2-25 K	36-77°F	5 K/41°F
9	Differenz bei Raumtemperaturregelung ( $\Delta t_4$ )	$\Delta T$ -Room temp ( $\Delta T$ -Raumtemp.)	1-5 K	34-41°F	2 K/36°F

## 10 ANSICHT

### 10.1 Navigation im Menü



Über dieses Menü lassen sich zahlreiche Betriebsdaten der Einheit abrufen. Unter jedem Menüpunkt sind verschiedene Informationen zusammengefasst, mit denen der Betriebszustand der Einheit und mögliche Fehler oder Anomalien überprüft werden können. Über folgende Tasten können Sie in diesem Menü navigieren:

1. Zurück zum übergeordneten Menü
2. Zurück zur Startseite

Abb. 30: Ansichtsseite

### 10.2 Status

Auf diesen Seiten wird der jeweilige Status der verschiedenen Anlagenkomponenten angezeigt. Nach Aufruf der Funktion „Status“ können Sie mit den Schaltflächen rechts und links im Fenster durch die verschiedenen Seiten blättern. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Daten und die möglichen Status.

**Hinweis:** Alle in diesem Menü enthaltenen Informationen sind schreibgeschützt.

Nr.	Vollständige Bezeichnung	Anzeigename	Status
1	Status des Kompressors	Compressor (Kompressor)	On/Off (Ein/Aus)
2	Status des Ventilators	Fan (Ventilator)	On/Off (Ein/Aus)
3	Status der Einheit	Unit status (Status WP)	Cool/Heat/Hot water/Off (Kühlen/Heizen/Warmwasser/Aus)
4	Status der Umwälzpumpe	HP-pump (Umwälzpumpe) (Achtung: In Bedienfeld falsch als „Wärmepumpe“ bezeichnet)	On/Off (Ein/Aus)
5	Status der Brauchwasserspeicher-Heizung	Tank heater (WW-Status)	On/Off (Ein/Aus)
6	Status des 3-Wegeventils 1	3-way valve 1 (3-Wegeventil 2)	nicht verfügbar
7	Status des 3-Wegeventils 2	3-way valve 2 (3-Wegeventil 2)	On/Off (Ein/Aus)
8	Status der Kompressorheizung	Crankc. heater (Komp. Heizung)	On/Off (Ein/Aus)
9	Status des E-Heizstabs 1 der Haupteinheit	HP-heater 1 (E-Heizstab 1 WP)	On/Off (Ein/Aus)
10	Status des E-Heizstabs 2 der Haupteinheit	HP-heater 2 (E-Heizstab 2 WP)	On/Off (Ein/Aus)
11	Status des Heizbandes des Kondensators	Chassis heater (Heizband Kondensat)	On/Off (Ein/Aus)
12	Status der Wärmetauscherheizung	Plate heater (Heizung Wärmetauscher)	On/Off (Ein/Aus)

13	Status der Abtaufunktion	Defrost (Abtauen)	On/Off (Ein/Aus)
14	Status der Ölrückführung der Anlage	Oil return (Ölrückführung)	On/Off (Ein/Aus)
15	Status des Thermostats	Thermostat	Off/Cool/Heat/Hot water/Cool+hot water (Aus/Kühlen/Heizen/ Warmwasser/Kühlen + WW)  Heat + hot water (Heizen + WW)
16	Status der externen Heizquelle	Other thermal (Ext. Heizquelle)	On/Off (Ein/Aus)
17	Status des 2-Wegeventils	2-way valve (2-Wegeventil)	On/Off (Ein/Aus)
18	Status der Frostschutzfunktion	HP-Antifree (WP-Frostschutz)	On/Off (Ein/Aus)
19	Status der Zugangüberwachung	Gate-Ctrl. (Ext. EIN/AUS)	Card in/Card out (Karte steckt/Keine Karte)
20	Status des 4-Wegeventils	4-way valve (4-Wegeventil)	On/Off (Ein/Aus)
21	Status der Desinfektionsfunktion	Disinfection (Anti Legionellen)	Off/Running/Done/Fail (Aus/Läuft/Fertig/Fehler)
22	Status des Strömungswächters	Flow switch (Strömungswächter)	On/Off (Ein/Aus)
23	Status der Speicherpumpe	Tank pump (Speicherpumpe)	On/Off (Ein/Aus)

### 10.3 Parameter

Nach Aufruf der Funktion „Parameter“ werden auf diesen Seiten werden die aktuellen Werte der Betriebsparameter für die Einheit angezeigt. Sie können mit den Schaltflächen rechts und links im Fenster durch die verschiedenen Seiten blättern. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Informationen.

**Hinweis:** Alle in diesem Menü enthaltenen Informationen sind schreibgeschützt.

Nr.	Vollständige Bezeichnung	Anzeigename	Hinweise
1	Umgebungstemperatur	T-outdoor (Außentemperatur)	/
2	Sauggastemperatur	T-suction (T Saug)	/
3	Heißgastemperatur	T-discharge (T Heißgas)	/
4	Abtautemperatur	T-defrost (T Abtauen)	/
5	Wassereintrittstemperatur des Plattenwärmetauschers	T-water in PE (Unterkühler Eintritt)	/
6	Vorlauftemperatur des Plattenwärmetauschers	T-water out PE (Unterkühler Austritt)	/
7	Vorlauftemperatur der Zusatzheizung	T-optional water Sen. (T opt. Wassertemperaturfühler)	/
8	Temperatur im Brauchwasserspeicher	T-tank ctrl. (Warmwassertemperatur)	/
9	Zieltemperatur für Estrichtrocknung	T-floor debug (Estrich-Vorlauf-Soll)	/
10	Laufzeit für Estrichtrocknung	Debug time (Laufzeit Estrich)	/
11	Temperatur der Flüssiggasleitung	T-liquid pipe (T Flüssigkeitsl.)	/
12	Temperatur der Gasleitung	T-gas pipe (T Gasleitung)	/
13	Temperatur am Verdampfereingang	T-economizer in (T Verdampfereingang)	/
14	Temperatur am Verdampferausgang	T-economizer out (T Verdampferausgang)	/
15	Raumtemperatur des Fernfühlers	T-remote room (Raumtemperatur)	Für Mini-Kaltwassersatz nicht verfügbar
16	Heißgasdruck	Dis. pressure (Heißgasdruck)	/
17	Witterungsgeführte Zieltemperatur	T-weather depend (Wetterabh. VLT)	/

## 10.4 Fehler

Auf diesen Seiten werden die aktuellen Störungen und Alarmmeldungen der Einheit angezeigt. Nach Aufruf der Funktion „Error“ (Fehler) können Sie mit den Schaltflächen rechts und links im Fenster durch die verschiedenen Seiten blättern.

### Hinweis:

- Auf dem Bedienfeld werden gerade vorliegende Fehler angezeigt. Auf diesen Seiten werden dann alle Fehler aufgelistet.
- Pro Seite werden maximal fünf Fehler angezeigt. Weitere lassen sich durch Tippen auf die Tasten zum Umblättern anzeigen.

### Fehlerliste

Nr.	Vollständige Bezeichnung	Anzeigename
1	Fehler am Umgebungstemperaturfühler	Ambient sensor
2	Fehler am Abtautemperaturfühler	Defrost sensor
3	Fehler am Heißgastemperaturfühler	Discharge sensor
4	Fehler am Sauggastemperaturfühler	Suction sensor
5	Fehler am Temperaturfühlers des Verdampfeingangs	Econ. in sens.
6	Fehler am Temperaturfühlers des Verdampferausgangs	Econ. out sens.
7	Ventilatorstörung	Outdoor fan
8	Hochdruckschutz	High pressure
9	Niederdruckschutz	Low pressure
10	Heißgasschutz	Hi-discharge
11	Fehler am DIP-Schalter für Leistungseinstellung	Capacity DIP
12	Kommunikationsfehler zwischen den Hauptplatinen von Außen- und Inneneinheit	ODU-IDU Com.
13	Kommunikationsfehler zwischen der Hauptplatine der Außeneinheit und der Leistungsplatine	Drive-main com.
14	Kommunikationsfehler zwischen dem Bedienfeld und der Hauptplatine der Inneneinheit	IDU Com.
15	Fehler am Hochdruckfühler	HI-pre. sens.
16	Fehler am Vorlauftemperaturfühler des Plattenwärmetauschers der Wärmepumpe	Temp-HELW
17	Fehler am Vorlauftemperaturfühler der elektrischen Zusatzheizung der Wärmepumpe	Temp-AHLW
18	Fehler am Wassereintrittstemperatur-Fühler des Plattenwärmetauschers der Wärmepumpe	Temp-HEEW
19	Fehler am Brauchwasserspeicher-Temperaturfühler (nicht bei Mini-Kaltwassersatz)	Tank sens.
20	Fehler am externen Raumtemperaturfühler	T-Remote Air
21	Strömungswächter der Wärmepumpe	HP-Water Switch
22	Überhitzungsschutz für die elektrische Zusatzheizung 1 der Wärmepumpe	Auxi. heater 1
23	Überhitzungsschutz für die elektrische Zusatzheizung 2 der Wärmepumpe	Auxi. heater 2
24	Überhitzungsschutz der elektrischen Heizung im Brauchwasserspeicher	Auxi. -WTH

25	DC-Bus-Unterspannung oder Spannungsabfallfehler	DC under-vol.
26	DC-Bus-Überspannung	DC over-vol.
27	Wechselstromschutz (Eingangsseite)	AC curr. pro.
28	IPM defekt	IPM defective
29	PFC defekt	PFC defective
30	Startfehler	Start failure
31	Phasenausfall	Phase loss
32	Fehler Jumper-Brücke	Jumper cap error
33	Zurücksetzen des Leistungsmoduls	Driver reset
34	Überstrom am Kompressor	Com. over-cur.
35	Drehzahlüberschreitung	Overspeed
36	Fehler im Strommesskreis oder im Stromfühler	Current sen.
37	Desynchronisation	Desynchronize
38	Kompressor blockiert	Comp. stalling
39	Überhitzung am Kühlrippenfühler, IPM oder PFC	Overtemp.-mod.
40	Fehler am Temperaturfühler bei Kühlrippen, IPM oder PFC	T-mod. sensor
41	Fehler im Ladeschaltkreis	Charge circuit
42	Fehler bei AC-Eingangsspannung	AC voltage
43	Fehler des Umgebungstemperaturfühlers auf der Leistungsplatine	Temp-driver
44	Schutz des Wechselstromschützes oder eingangsseitiger N-Fehler	AC contactor
45	Schutz vor Temperaturabweichung	Temp. drift
46	Fühleranschlusschutz (der Stromfühler ist nicht mit der entsprechenden Phase U und/oder Phase V verbunden)	Sensor con.
47	Kommunikationsfehler zwischen dem Bedienfeld und der Außeneinheit	ODU Com.
48	Fehler am Temperaturfühler der Kältemittel-Gasleitung	Temp RGL
49	Fehler am Temperaturfühler der Kältemittel-Flüssiggasleitung	Temp RLL
50	Fehler am 4-Wegeventil	4-way valve

## 10.5 Fehlerprotokoll

Auf diesen Seiten werden die protokollierten Fehler angezeigt. Nach Aufruf der Funktion „Error“ (Fehler) können Sie mit den Schaltflächen rechts und links im Fenster durch die verschiedenen Seiten blättern.

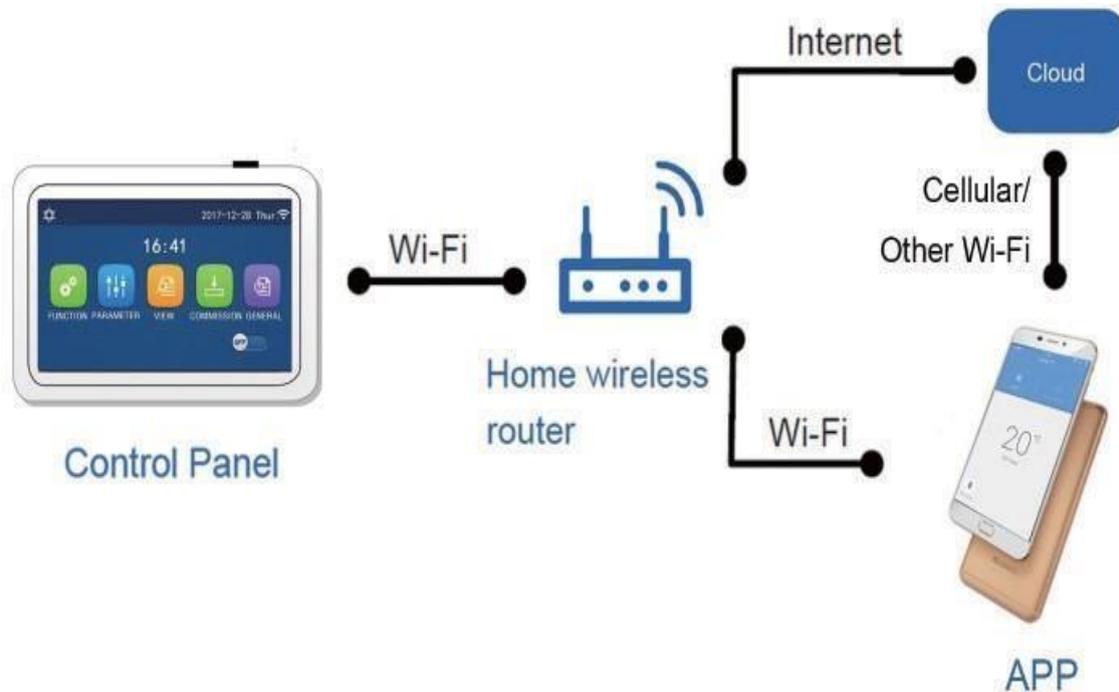
### Hinweis:

- Das Fehlerprotokoll (Fehler log) kann bis zu 20 Fehler enthalten. Zu jedem Fehler sind Bezeichnung und Zeitpunkt des Auftretens angegeben.
- Wenn das Fehlerprotokoll mehr als 20 Einträge enthält, wird der letzte Eintrag durch den neuesten ersetzt.
- Die in der Fehlerliste erfassten Fehler können nicht gelöscht werden.

## 10.6 Version

Auf dieser Seite wird die Version der auf der Einheit installierten Software angezeigt.

## 11 Intelligente Steuerung



### Hinweis:

- Stellen Sie sicher, dass das Smartphone oder das Tablet das Standardbetriebssystem Android oder iOS verwendet. Detaillierte Angaben zur Version finden Sie in der App.
- Die WLAN-Funktion unterstützt keine chinesischen WLAN-Namen.
- Die Geräte können nur im WLAN- und 4G-Hotspot-Modus verbunden und gesteuert werden.
- Da die Software eine universelle Benutzeroberfläche hat, stimmen die Menüfunktionen möglicherweise nicht vollständig mit der verwendeten Einheit überein. Bei App-Aktualisierungen oder der Nutzung eines anderen Betriebssystems kann sich die Benutzeroberfläche ändern. Verwenden Sie bitte die aktuelle Softwareversion.

### 11.1 Aktivierung der WLAN-Verbindung

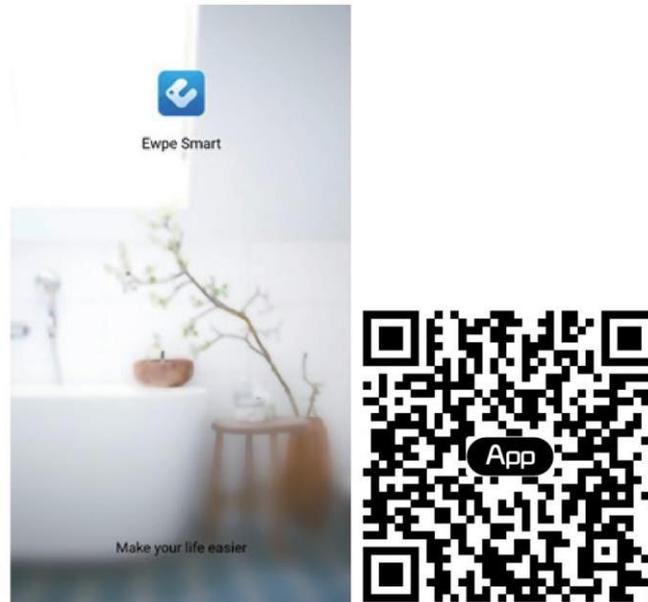
Das WLAN muss zuvor im Menü „General“ (Allgemein) aktiviert werden (auf der zweiten Seite des Menüs).

1. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Gerät (Smartphone oder Tablet) mit einer Standardversion von Android (Version 4.4 oder höher) oder iOS (iOS 7.0 oder höher) als Betriebssystem ausgestattet ist. Weitere Informationen finden Sie in der App.
2. Die Einheiten können nur über das WLAN oder über die Hotspot-Funktion verbunden und gesteuert werden.
3. Da es sich um eine universelle Anwendungsoberfläche für alle Produkte handelt, sind viele Funktionen möglicherweise nicht für alle Geräte verfügbar. Zudem variiert sie je nach verwendetem Betriebssystem bzw. Update. Bitte verwenden Sie die aktuelle Version.
4. Wenn für Ihren Router unter „MAC-Filter“ bzw. „MAC-Adressfilter“ der Zugriffsschutz aktiviert ist, geben Sie die MAC-Adresse des Geräts für den Zugriff auf das Netzwerk frei.

## 11.2 Installation der Ewpe Smart-App

[Gebrauchsanweisung]

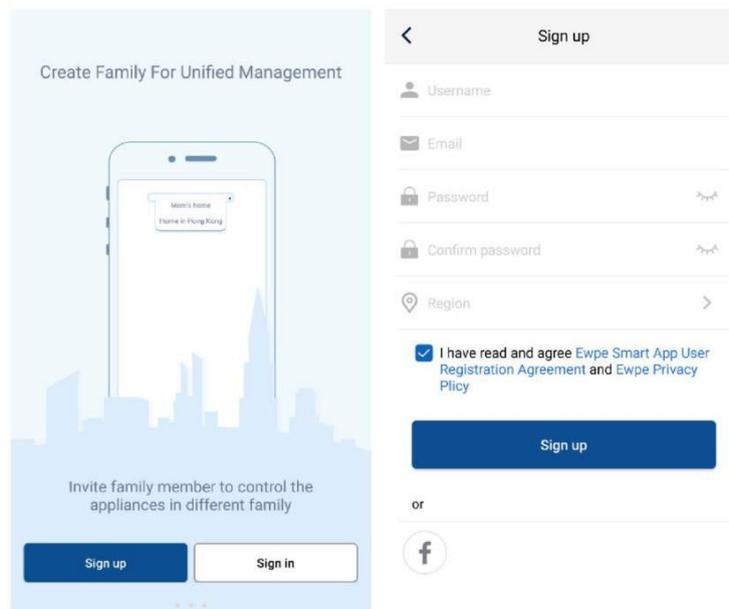
1. Scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die Ewpe Smart-App direkt herunterzuladen und zu installieren.



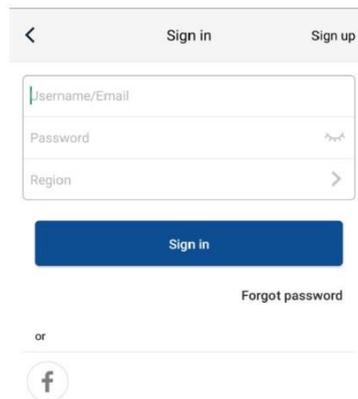
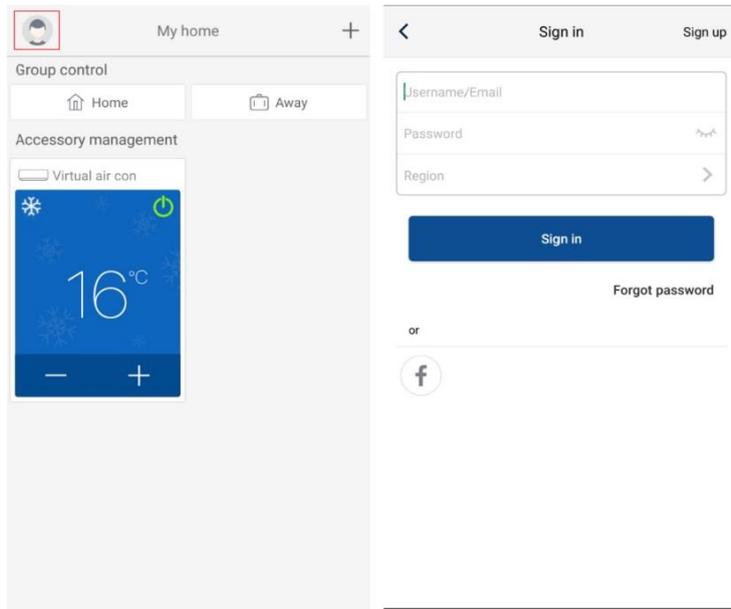
### Hinweis:

- **Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und schließen Sie es erst nach einigen Minuten wieder an, bevor Sie mit der Nutzung beginnen.**
- **Die App wird regelmäßig aktualisiert, sodass sich die Abbildungen im Handbuch jederzeit ändern können.**

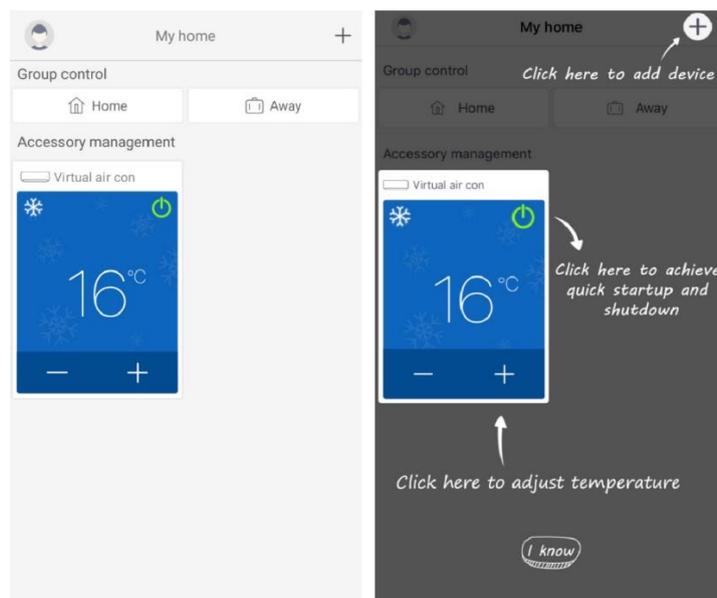
2. Öffnen Sie die Ewpe Smart-App und klicken Sie zur Registrierung auf „Anmelden“.

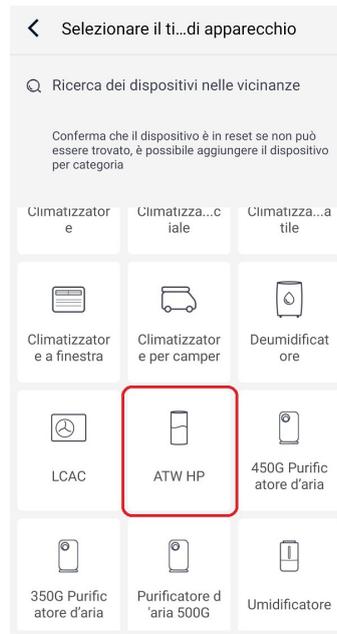


3. Sie können sich nicht nur über die Benutzeroberfläche anmelden, sondern auch über die Homepage. Klicken Sie dazu auf das Profilbild links oben.

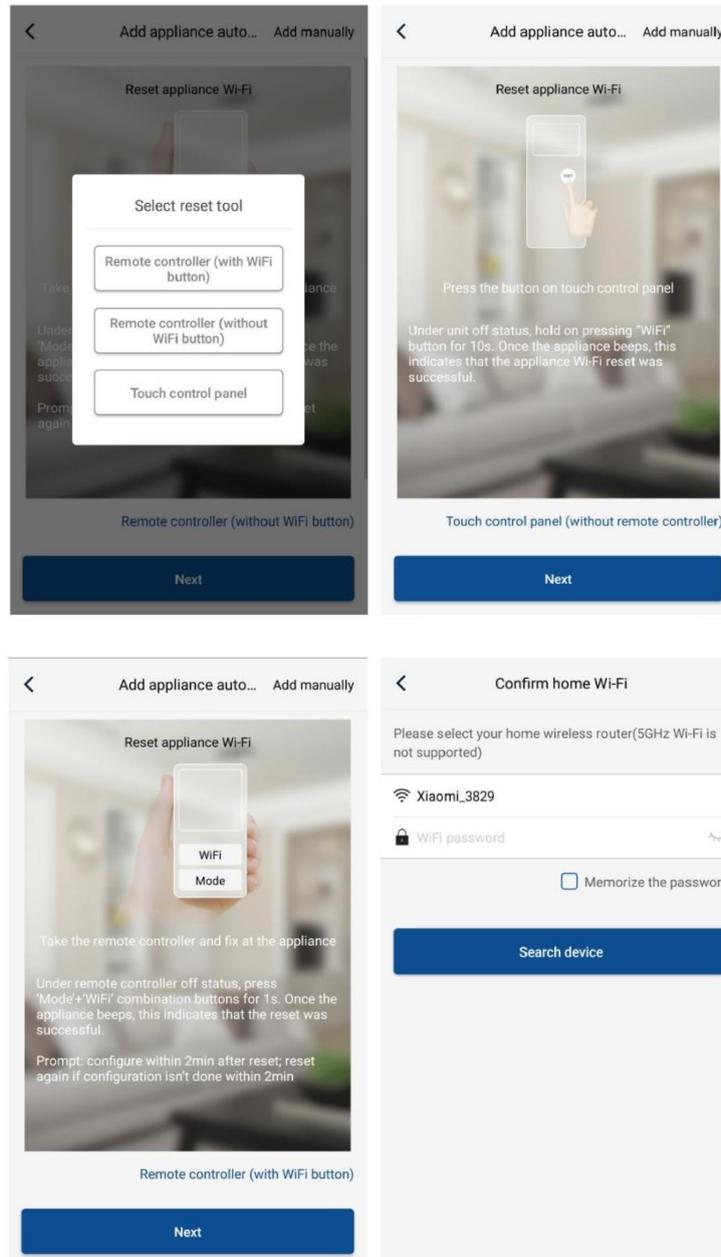


4. Klicken Sie auf der Homepage links oben auf „+“, um ein Gerät hinzuzufügen.

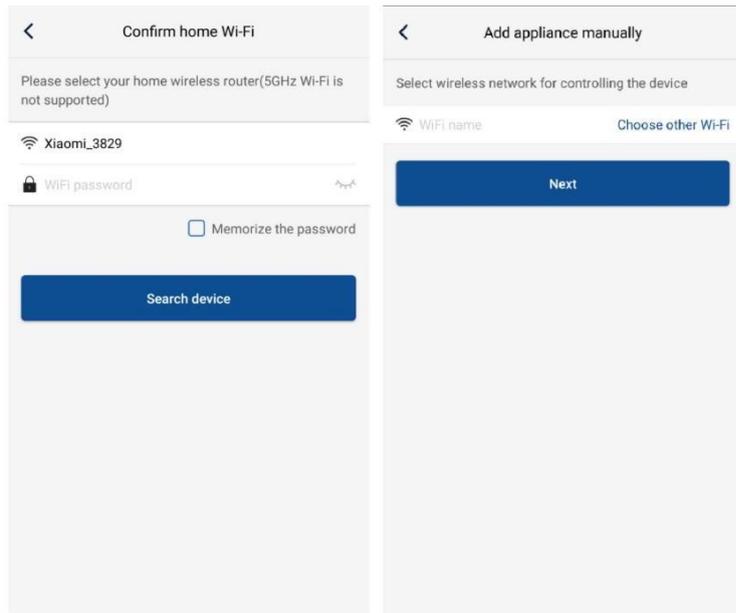




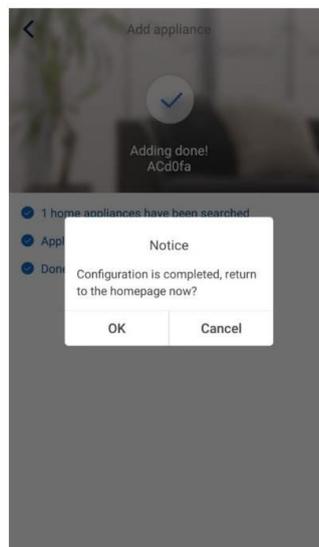
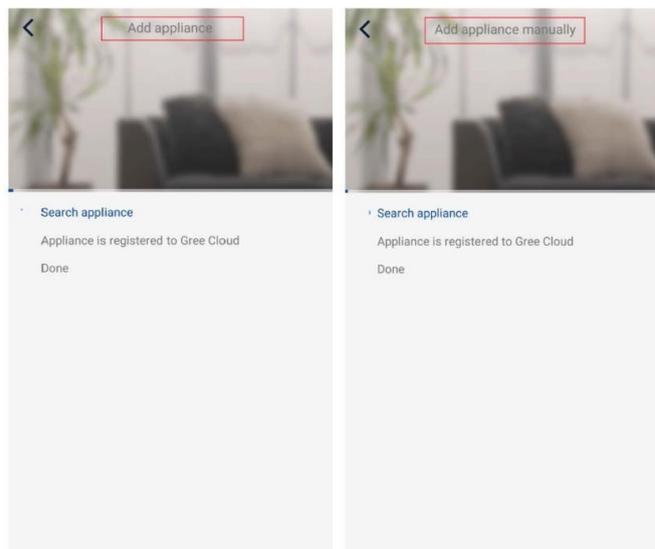
Nach der Auswahl von **AC** können Sie nach Bedarf verschiedene Reset-Geräte auswählen. Die Benutzeroberfläche der App bietet entsprechende Gebrauchsanweisungen für die verschiedenen Geräte.



Setzen Sie die Klimaanlage zurück (siehe Gebrauchsanweisungen in der App) und klicken Sie auf **Weiter**, um das Haushaltsgerät automatisch hinzuzufügen (Eingabe des WLAN-Passworts erforderlich). Alternativ können Sie nach dem Einstellen und Einschalten der Klimaanlage rechts oben auf **Gerät manuell hinzufügen** klicken, um das WLAN für die Steuerung des Geräts auszuwählen. Bestätigen Sie dann das WLAN der Familie und konfigurieren Sie es.

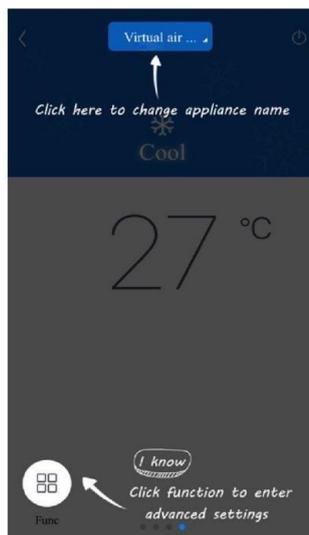
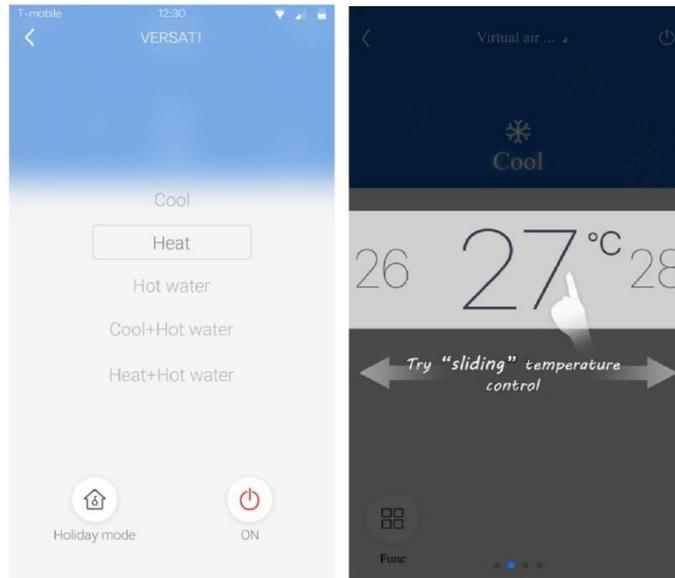


Nachdem Sie das Gerät zurückgesetzt und die richtigen Informationen eingegeben haben, suchen Sie nach dem Gerät und konfigurieren Sie es.



## 11.3 Einstellung der Hauptfunktionen

1. Legen Sie Betriebsart und Temperatur fest.

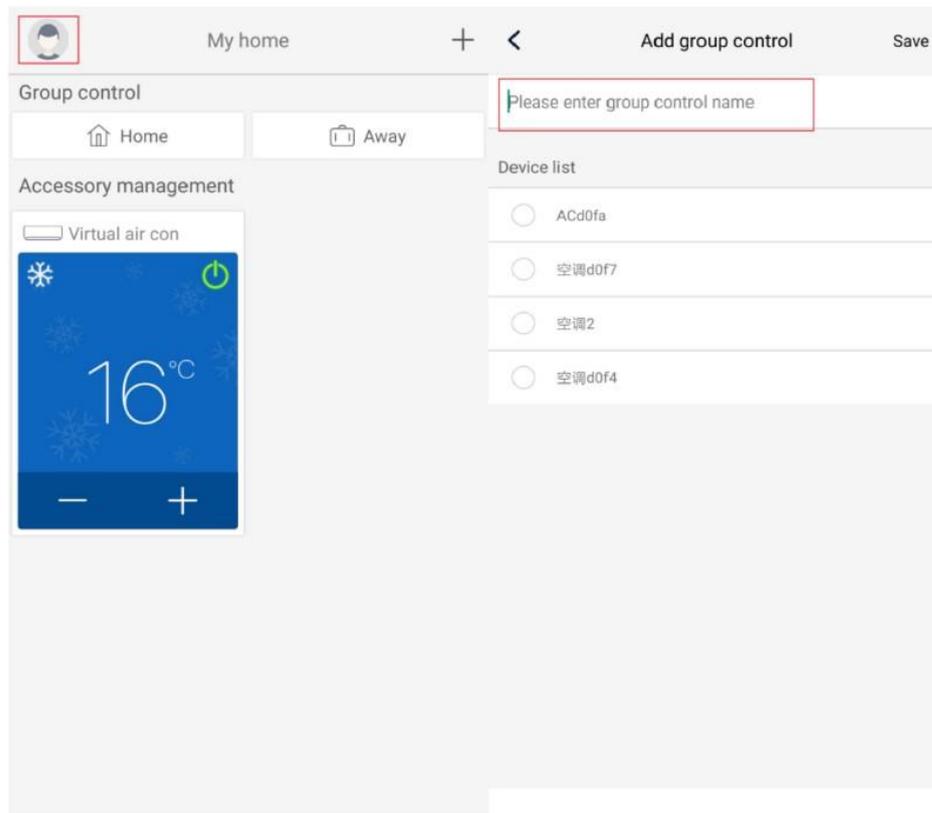


2. Klicken Sie links unten in der Bedienoberfläche auf „Funktion“, um die erweiterten Einstellungen aufzurufen.



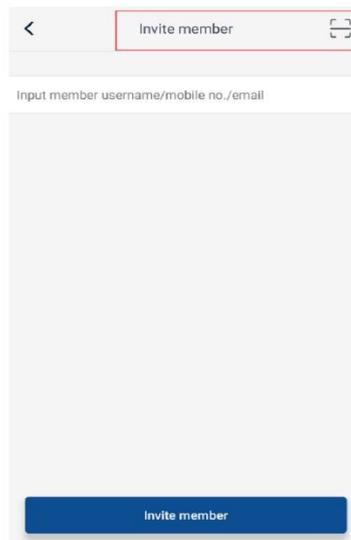
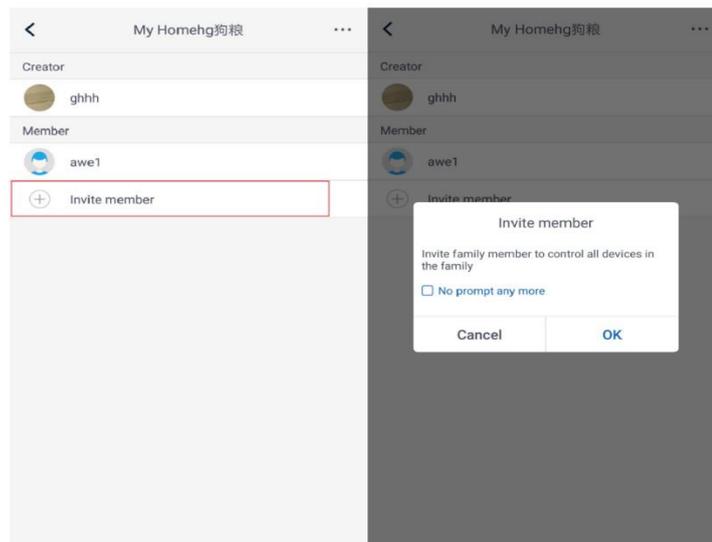
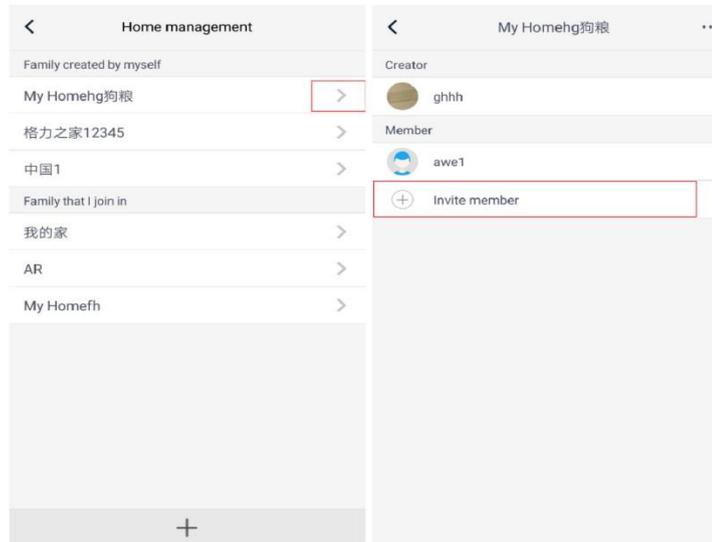
## 11.4 Einstellung sonstiger Funktionen

Klicken Sie links oben auf der Homepage auf das Profilbild und legen Sie die einzelnen Funktionen im folgenden Menü fest.



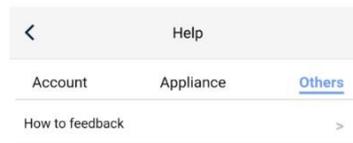
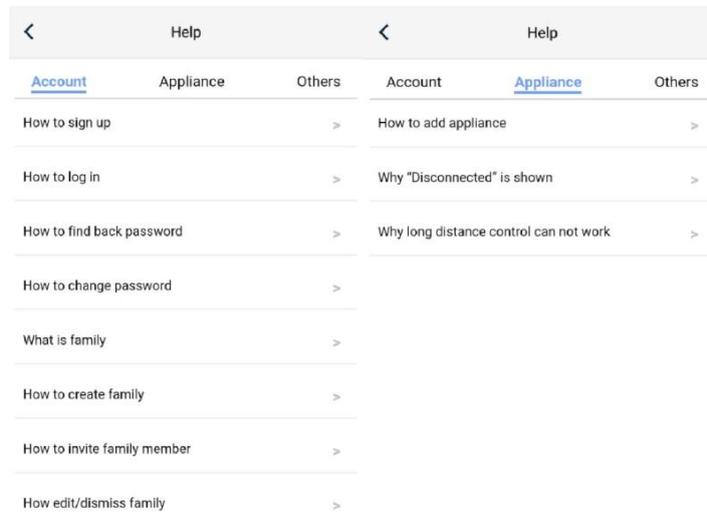
### 11.4.1 Zu Hause

Klicken Sie auf **Zu Hause**, um Mitglieder der Familie zu erstellen oder zu verwalten. Darüber hinaus können Sie Familienmitglieder für das registrierte Konto hinzufügen



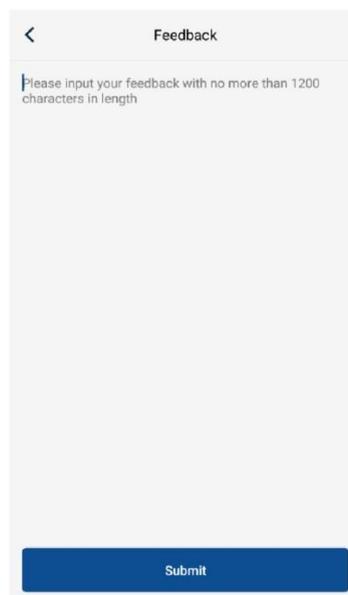
## 11.4.2 Hilfe

Klicken Sie auf **Hilfe**, um die Gebrauchsanweisungen der App anzusehen.



## 11.4.3 Feedback

Klicken Sie auf **Feedback**, um Ihr Feedback zu senden.



< Feedback

Please input your feedback with no more than 1200 characters in length

Submit

**NOTIZEN:**

**NOTIZEN:**

**NOTIZEN:**



improve your life

[www.argoclima.com](http://www.argoclima.com)

[www.argoklima.de](http://www.argoklima.de)